

1330 Oktober 22 orastino undecim milium virginam.

Nr. 1

Vor Adolfus, comes de Marka, verkauft Hermannus van der Heyde dem Henricus dictus Schetter den Zehnten op me veyne im Kirchspiel Galen, der dem Adolfus lehrnührig ist, und bittet diesen, den Käufer mit dem Zehnten zu belehnen.

Originalpergamentausfertigung, Siegel des Adolfus.

1335 Juni 7 feria quarta post Pentecosten.

Nr. 2

Walramus, Erzbischof zu Köln, welchem Bürgermeister und Rat der Stadt Dorsten die im Vest Rekelinhusen belegene Vrigraschaff, die Bürgermeister und Rat einst von Henricus Unversagede gekauft haben, für 200 Mark verkauft haben, verpflichtet sich zur Zahlung dieser Summe. Außerdem überläßt er den Bürgermeistern und Rat der Stadt Dorsten das Recht, Bier zu eigenem Nutzen zu verkaufen. Sollte er demnächst dasselbe Recht auch in Recklinghausen verkaufen, so haben Bürgermeister und Rat zu Dorsten das Recht, auch Bier nach Recklinghausen zu verkaufen.

Abschrift, Papier.

1345 September 14. ipso die exaltationis sanote crucis.

Nr. 3

Johannes de Varneborg, Probst zu Xanten, Archidiakon und Collator der Kirche zu Dorsten, u. Bartholomeus de Buchorst, Rektor der Kirche zu Dorsten, teilen dem Erzbischof ~~Walramus~~^{Wahramus} von Köln mit, daß Bernardus dictus Vrone und die Schöffen der Stadt Dorsten für das Beneficium in honorem omnipotentis dei, gloriose virginis Marie matris, omniumque sanctorum suorum am Altare sancti Andree in der Kirche zu Dorsten 10 Mark jährl. Einnahmen aus den Einkünften der Stadt gegeben haben. Gleichzeitig teilen sie die geistl. Verpflichtungen des jeweiligen Inhabers des Beneficiums mit: Er hat täglich eine Messe zu lesen mit Ausnahme der hohen Feste Weihnachten, aller Feste B.M.V.,

Agathe, der Schutzpatronin der Kirche, sancti Spiritus, Petri, Anthonii und Hupertii. Außerdem hat er alle Aufgaben zu erfüllen, die der Rektor der Kirche ihm zuweist, und über seine Einnahmen diesem genaue Rechnung zu geben. Das ius praesentandi steht diesem ebenfalls zu.

Originalpergamentausfertigung, Siegel ab, angesiegelt.

1473 April 3.

Rutgerus ten Hamme dictus Koster, Pastor der Kirche zu Dorsten, stellt fest, daß dies die Originalfundation des Altare sancti Andree et aliorum apostolorum sei.

1381 August 9. in vigilia beati Laurency.

Nr. 4

Bürgermeister und Rat der Stadt Dorsten verkaufen dem Henricus de Westerholte, Kanonikus der Kirche B.M.V. zu Köln, eine jährliche Rente von 32 Goldscudaten für 200 Goldscudaten. Fällig ist diese Rente jährlich auf Martini und Pfingsten aus dem Einnahmen der Stadt in Köln, wo die Zahlung auf Gefahr der Stadt zu erfolgen hat. Sollte die Stadt Dorsten mit der Rentzahlung säumig werden, so steht Henricus de Westerholte oder dessen Erben das Recht der Kündigung zu. Zeugen des Verkaufes sind dictus Wevel, Godscalous Heiben und Johannes Voghel.

fehlt !

Originalpergamentausfertigung, Siegel ab; die Urkunde ist als Einband des „liber statutorum“ benutzt.

1388 November 6. feria sexta post festum omnium sanctorum.

Nr. 5

Vor Bürgermeister und Schöffen der Stadt Dorsten verkaufen Johan Kalker, de junghe, und Katherina, Eheleute, Hannes und Aleke, deren Kinder, dem Hinrichen van den Vorwerghe und Styven Scholers, Verwahrern der Bruderschaft B.M.V., zu Nutz derselben Bruderschaft eine jährl. Rente von 1 alden guldenen Schild für 15 guldene Schilde. Fällig ist diese Rente auf Martini = Nov. 11. aus ihrem Hause an der Blinder straten zwischen den Häusern Kunselms und des Herman Hoede. Ablösbar ist die Rente auf Cathedra Petri = Febr. 22 mit 15 guldenen Schilden.

Originalpergamentausfertigung, Stadtsiegel ad causas.

1397 Januar 4.

Nr. 6 -

Fridericus, Erzbischof zu Köln, gibt bekannt, daß Wesselus Schatter und Greta, Eheleute, und Bürger zu Dorsten, in der Kirche zu Dorsten ein Benefizium in honorem gloriosissime virginis Mariae matris, Jesu Christi et beatorum Chatharinae, Ceciliae et undecim millium virginum gestiftet haben. An Einnahmen erhält das Benefizium einen Kamp genannt Remelkloe mit 5 Gärten, belegen bei Dorsten, und den 4. Teil des Hofes Holthusen im Kirchspiel Kirchhellen oder 25 Gulden. Der jeweilige Inhaber des Benefizium hat dafür wöchentlich 4 Messen zu lesen und Memorie zu halten für die Eheleute, für Wesselus Schatter und Bela, Eheleute, und Johannes Pepers und Rixa, Eheleute, Eltern der Stifter. Außerdem hat er den Pfarrer in der Gottesdiensten zu unterstützen, insbesondere an den hohen Festtagen. Erster Inhaber der Vikarie soll Johannes Borchardi werden, nach dessen Tode erhalten der Pastor zu Dorsten das ius praesentandi und der Probst zu Xanten als Archidiakon das ius investiturae. Jedoch muß der Praesentirte Presbiter sein oder innerhalb einer gewissen Zeit die Priesterweihe erlangen.

Originalpergamentausfertigung unterschrieben von Johannes de Expell. Siegel ab, dazu Abschrift mit Randnotizen, beglaubigt durch Notar Clamor Midden-dorpius:

Johannes Borchardi, erster Rektor des Benefiziums, überläßt dem Pastor der Kirche zu Dorsten 6 Malter Weizen Dorstener Maßes aus dem 4. Teil des Hofes in Holthusen, die der Pastor schon vor der Errichtung des Benefiziums als jährliche Rente gehabt hat.

Außerdem erhält das Benefizium noch eine jährliche Rente von 3 Malter Weizen, die Suverick in Vetten-bookholdt aufzubringen hat.

Auf der Rückseite: Derzeitiger Inhaber des Benefiziums ist Jacobus Funck.

1399 Juli 13. die beate Margarete virginis.

Nr. 7

Gerd Schetter, de alde, und Hinrich, Gerd und Mette, dessen Kinder, verkaufen dem Wernere Kruzen die Hälfte von dem Zehnten over dat Remelinolo, der sich über 5 Stücke Land erstreckt, von denen 3 Stücke Eigentum Ludekes des Gruters, 1 Stück Eigentum des Johan van Wedelynoh und 1 Stück Eigentum Lemmekyns, des vleeshowers, sind, und 3 Teile von dem Zehnten aus dem Kampe, der dem verstorbenen Tidden, den becker, gehört, wobei diese 3 Teile $4\frac{1}{2}$ sch. wert sind.

Rückkaufbar sind die Hälfte von dem Zehnten von 4 zu 4 Jahren auf sunte Lambertes - September 17 mit 6 alden Schilden und die 3 Teile von dem Zehnten die $4\frac{1}{2}$ sch. ebenfalls von 4 zu 4 Jahren auf sunte Lambertes = September 17. mit 5 alden Schilden.

Originalpergamentausfertigung, Siegel des Gerd, Hinrich und Gerd, das mittlere ab, die anderen beschädigt.

1405 Mai 25. ipso die Urbani.

Nr. 8.

Vor Bürgermeister und Schöffen der Stadt Dorsten verkaufen der junge Halfwassene und Lise, Eheleute, Gorder und Greyte, ihre Kinder, dem Johannes Borchardes und Coerde Heyben, Verwahrern der Bruderschaft B.M.V., zu Nutz dieser Bruderschaft eine jährliche Rente von 12 Pfennigen Dorstener Währung für 18 Schillinge.

Fällig ist diese Rente auf Martini = November 11. aus ihrem Hause belegen in Dorsten by der Muren zwischen den Häusern Wrekeppen und des Sculten van Kukelem.

Originalpergamentausfertigung, Siegel der Stadt ad causas beschädigt.

1407 Februar 23 in vigilia Mathye apostoli

Nr. 9

Vor Hermen Schilt, Richter zu Dorsten, verkaufen Johan Hoveman, und Hermen, Johan und Greyte, dessen Kinder, dem Johannes Borchardes und Coerde Heyben, Verwahrern der Bruderschaft B.M.V., zu Nutz dieser Bruderschaft, das Gut tor Straten, das jetzt Hannes tor Straten bewohnt, und die 2 Kotten ton Berghe genannt Jutten Koten, die jetzt Hermen ton Berghe bewohnt, belegen im Kirchspiel van Kerchellen im Gerichte Dorsten und Bauerschaft Herderinchusen.

Zeugen: Johan ton Vorwerke, Johan Bley, Bürgermeister, Bertram Prekel und Johan Roleves.

Originalpergamentausfertigung, Siegel ab.

1407 Februar 23 in vigilia Mathye apostoli.

Nr. 10

Vor Bürgermeister und Schöffen der Stadt Dorsten verkaufen Johan Hoyveman und Hermen, Johan und Greyte, dessen Kinder, dem Johannes Borchardes und Coerde Heyben, Verwahrern der Bruderschaft B.M.V., zu Nutz dieser Bruderschaft eine jährliche Rente von $\frac{1}{2}$ Schilt für 9 alte Schilde. Fällig ist diese Rente auf Martini = November 11. aus ihrem Hause, belegen zwischen dem Styeenhuse und dem Hause Diderich Wosthoves.

Originalpergamentausfertigung, Siegel der Stadt stark beschädigt.

1411 Juli 13 in festo Margarete virginis gloriose. Nr. 11

Die Brüder, Wessel, Lonyes, Herman und Gosswyn van Bradbecke verkaufen mit Einwilligung ihrer Mutter Neysen, Nesen, dem Johannes Borchardes, Preyster, und Conrade Heben, Verwahrern der Bruderschaft B.M. V. zu Dorsten, ihren eigenhörigen Knecht Heynen, Diderix Sohn, und verzichten für sich, ihre Mutter Nesen und ihren Bruder Hinrike van Bradbecke auf jeden Eigentumsanspruch.

Originalpergamentausfertigung, Siegel der 4 Brüder, das erste fehlt.

1414 August 3 des vridaiges nae sent Petersdage ad vincula. Nr. 12

Derich van Bellichaeven, Sohn des verstorbenen Johan, belehnt als Lehnherr Gerit Schetter, den Alden, mit dem Zehnten, den der verstorbene Heinrich Schetter, Vater des Gerit, von dem verstorbenen Heinrich van Galen, Sohn des Bernd, gekauft hat. Belegen ist dieser Zehnte im Kirchspiel von Galen vor der Stadt Dorsten.

Originalpergamentausfertigung, Siegel des Derich stark beschädigt.

1417 August 10. in festo beati Laurentii martiris gloriosi. Nr. 13

Vor Everd Harst, Freigraf des Erzbischofes zu Köln im Vest Recklinghausen, und den Freischöffen Ludiken den Bunnsagheden, Herman van der Horst, Sohn des verstorbenen Seryes, Cone van Buer, Johan Plettken und Gherd van Buer verkaufen Dyderich van Backem, der alte, und Jutte, Eheleute, Dyderich van Backem, der junge, genannt Kobrade und Hilleborch, Eheleute, und Bernd, Wenemar, Fye, Hilleborch und Elsebe, deren Kinder, Henrich van Backem und Jutte, Eheleute, und

und Jutte und Fye, deren Kinder, der Elseben, Frau des verstorbenen Johan van Wedelinch genannt Seryver das Gut tho Oochtyntorpe, Ochkinchtorp, belegen in der Freigrafschaft Recklinghausen, im Kirchspiel Buer, Holthuser Bauerschaft für 240 rhein.Goldgulden. Mitverkauft werden auch die Eigengehörigen wyne, Johan, Gherd, Hinrike, Elsiben, Enghelen und Metten. Die Verkäufer verzichten für sich und für Henrich, des Dyderich Sohn, für Diderix Tochter und Schwester der genannten Brüder auf jeden Eigentumsanspruch.

Originalpergamentausfertigung, Siegel des Freigrafen und der Verkäufer Diderich van Backem, der alte, Diderich, Henrich, Sohn des Diderich und des Bernd. Das 1. und 3. Siegel fehlen, die übrigen sind stark beschädigt, wie auch die Urkunde selbst.

1418 Oktober 16. in festo beati Galli confessoris.

Nr. 14 -

Vor Bürgermeister, Schöffen und Rat der Stadt Dorsten überlassen Bertolt van Verloe gt Scholverman und Berte, Eheleute, für sich, die verstorbene Katharina und ihre 2 Töchter dem Altare *B.M.V.* und zunte Margareten zu Nutz desselben Altares eine jährl. Rente von 2 rhein.Goldgulden. Fällig ist diese Rente auf St. Agneten - Januar 21. aus ihren sämtl. Gütern. Dafür ist der Inhaber des Altares verpflichtet, jährl. eine Seelenmesse zu lesen. Von den 2 Goldgulden erhalten der Rektor des Altares 2 Schillinge und 1 Pfg, der Pastor 6 Pfg, der Kaplan 3 Pfg, die Rektoren des Hospitals, St. Nicolei und St. Katharinen je 3 Pfg, der Schulmeister 4 Pfg, jeder der Küster 3 Pfg, Ablösbar ist die Rente mit 34 rhein.Goldgulden, die an die Kirche fällige Pacht von 6 Gulden mit 40 Galden.

Originalpergamentausfertigung, Siegel ab.

1419 April 23 in octava Pasche

Nr. 15

Vor Herman Schilt, Richter zu Dorsten, und den Gerichtsleuten Everd Harst, Gherd van Buer und Albert verkaufen Godert deyund Gertrude, Eheleute, für sich und ihre Kinder Johannes und Metten dem Johannes Smedes und Johannes van Repeler, Gras für 2 Kühe von dem 4. Teil des Hofes tor Hegde, belegen vor Dorsten im Kirchspiel van Kerichellen. Die Verkäufer verzichten auf jeden Rechtsanspruch für dieses Gras, dagegen sind die Käufer verpflichtet, die Umzäunung in gutem Stand zu halten. Rückkaufbar ist der Anspruch nur auf sunte Peters daghe ad cathedram = Februar 22 bezw. 8 Tage vor= oder nachher mit 60 rhein.Goldgulden.

Originalpergamentausfertigung, Siegel ab.

Nr. 16

1422 Dezember 9. orastiono conceptionis beate Marie virginis gloriose.

Nr. 16

Vor Roseyr van Westerhem, Richter zu Recklinghausen und den Gerichtsleuten Sander van den Becke und Reyner van Westerholte, Konykens Sohn, verkaufen Johan ter Høyde und Drude, Eheleute, dem Hinrick van Decklysen, Priester, Johannes Bley und Conrade Heyben, Provisoren des Altares B.M.V. und St. Margareten in der Kirche zu Dorsten, zu Nutz desselben Altares 5 Scheffel Land, belegen in Aldendorf up Deyners brugghen, 1 Scheffel Land und 1/2 Scheffel Land belegen bei Lynsyke an dem großen Busche im Gericht Recklinghausen, Kirchspiel Polsem, Alendorper Bauerschaft.

Originalpergamentausfertigung, Siegel ab.

1422 Dezember 9. orastino conceptionis beate Mariae gloriose virginis.

Nr. 17

Vor Roseyr van Westerhem, Richter zur Reoklinghausen, und den Gerichtsleuten Johannes Lobben, Sander van dem Berkendal und Reiner Westerholte verkaufen Reyner Brosen und Johan, Hinrich und Elsebe, dessen Kinder, dem Hinrike van Dulmen, Priester, Johannes Bley und Conrade Heiben, Provisoren des Altares B. M.V. und sunte Margareten in der Kirche zu Dorsten, zu Nutz desselben Altares verschiedene Ländereien 2 Schffel, 1 Scheffel und $\frac{1}{2}$ Scheffel groß, belegen im Kirchspiel Polsumb.

Originalpergamentausfertigung, Siegel ab.

1423 Februar 2. in festo p^rificationis beate Marie virginis gloriose. Nr. 18

Vor Johannes Tewese, Richter zu Galen, den Schöffen, und Johannes ter Wysch, Gerichtsboßen des Gerichtes zu Galen, schenoken Johan van Hagenbecke, Sohn des verstorbenen Dreys, und Lyse, Eheleute dem Johannes Bley und Conrade Heyben, Verwahrern der Bruderschaft B.M.V. zu Dorsten, ein Molder Roggen Dorstener Maßes. Fällig ist dieser Molder alljährlich auf Martini = November 11 aus ihrem Gute belegen im Gerichte und Kirchspiel van Galen up der Haert, das Diderich Ostendorp bewohnt. Von diesem Gute erhält F^oye van Hagenbeck, Johans S Schwester, ihre Lyftucht, und erst nach deren Tode steht der Bruderschaft, die ausdrücklich verpflichtet ist, für die Eheleute und deren Eltern Memorien zu halten, das Recht auf diesen Molder Roggen zu.

Originalpergamentausfertigung, Siegel des Richters, der Schöffen und des Johan van Hagenbeck, das 1. und 3. fehlen, das 2. ist stark beschädigt.

1423 April 10. Nr. 19
Vor Hermanus Dusteren, Kleriker der Diözese Köln

Köln und Notar zu Dorsten, und Johannes Byginch de Dulmanea, Kleriker der Diözese Münster, Henricus Peickstever, Kleriker der Diözese Köln, und Petrus Lynenwewer, Bürger zu Dorsten, schenken Gherardus de Bure, Bürger zu Dorsten, und Ghertrudis, Eheleute, der Kirche eine jährliche Rente von 42 Goldgulden zur Abhaltung einer jährlichen Seelenmesse für sich, ihre Erben, und Eltern, am Donnerstag nach Judica. Fällig ist diese Rente aus dem Hause des Hermannus t̄r Muren, belegen hinter der Mauer neben dem Hause des Johannes Bekels auf Petri ad cathedram = Februar 22. Von dieser Rente erhalten der Pastor der Kirche 4 Denare, die beiden Küster je 3 und der Rektor des Altares B.M.V. et sancte Margarete, der auch die Memorie abzuhalten hat, den Rest. Originalpergamentausfertigung, Notariatsinstrument mit Signet, Siegel des Pastors.

1423 Mai 13. in festo ascensionis domini nostri eiusdem. Nr. 20

Vor Herman van den Vorwerke, Richter zu Dorsten, und den Gerichtsleuten Gherde van Bur, Gherd van Grute-rinck und Gherde van Arnsbergh verkaufen Godert van Holte und Drude, Eheleute, dem Gherde, den Platen-meker, ihren Garten up den Papenkamp up den Orde an der Becke und dem Wege, der dat Schem over gheynt u. dem Garten des Johan Schumeketel.

Originalpergamentausfertigung, Siegel des Richters.

1424 Mai 31 feria quarta post dominicam vocem jucunditatis (?). Nr. 21

Vor Hinrick van Hildenshem, Richter zu Dorsten, und den Gerichtsleuten Hinrik xsteves und Wessel Bartchers, verkaufen Wylhem Sch.... und Styne, Eheleute, dem Mester Hinrike Brincheman und Telmanne ter Wellen, Brudermeistern der Bruderschaft St. An-

Antonius zu Dorsten, zu Nutz des Vikars desselben Altares in der Kirche zu Dorsten den vierten Teil des Gutes zu Norhellen, den sie von Johan ...yste, dem Alten, Vater der Styne, geerbt haben. Belegen ist dieses Gut im Kirchspiel Kirhhellen. Genannt wird außerdem noch Gert Gosens.

Originalpergamentausfertigung, Siegel ab, die Urkunde ist stark beschädigt.

1427 April 27. in octava Pasche.

Nr. 22

Vor Herman van den Vorwerke, Richter zu Dorsten, und den Gerichtsleuten Gherd van Buer, Bernd Bungare und Johan Kerle verkaufen Dyderich then Scholven und Drude, Eheleute, und Johan, Dyderich und Bernd, deren Kinder, dem Arndt Roleves eine jährliche Rente von 1 rhein.Goldgulden. Fällig ist diese Rente auf Ostern bzw. innerhalb der nächsten 8 Tage aus ihrem Hause belegen in Dorsten hinter dem Kirchhofe bei dem Hause des verstorbenen Gherd Paten und aus ihrem Erbe an der Strat und steghen dar men gheit in den Wedemhoeve.

Originalpergamentausfertigung, Siegel des Richters.

1427 Oktober 9.

Nr. 23

Gherardus de Buer, Kleriker der Diözese Köln und Notar, verfertigt auf Bitten der Bürgermeister von Dorsten, Johannes de Vorwerck, Senior, und Johannes de Wedelinch gt Sriver, Abschriften von 2 im Original vorliegenden Urkunden des Erzbischofs Walramus von Köln. Zeugen sind Hugho de Hervorst, Hermanus de Vorwerck, Richter der Stadt Dorsten, und Everardus Harst, Freigraf des Erzbischofs Theodericus de Morse von Köln.

Originalpergamentausfertigung, Notariatsinstrument mit Signet. Inseriert:

1.) 1334 Januar 26. crastino conversionis beati Pauli apostoli.

Erzbischof Walramus von Köln, an den sich Bürgermeister und Rat der Stadt Dorsten gewandt haben, empfiehlt der Stadt, da feindl. Einfälle von der andern Seite der Lippe drohen, das von seinem Vorgänger dem Erzbischof Henricus de Birneburg angelegte Befestigungswerk in Dorsten und in der Lippe fertigzustellen. Gleichzeitig erläßt er der Stadt für die Zeit des Ausbaues einen Teil der Abgaben.

2.) 1335 Juni 7. feria quarta post Penthecosten. Erzbischof Walramus verpflichtet Bürgermeister, Schöffen und Rat der Stadt Dorsten, die ihre Abgaben an die Freigrafschaft Recklinghausen ablösen wollen, zur Fertigstellung ihres Befestigungswerkes. Nur unter dieser Bedingung ist er mit der Ablösung einverstanden. Errichtet ist die genannte Freigrafschaft von Henricus Unversaghede, der sie für 200 Mk. an den Erzbischof von Köln verkauft hat.

1436 Juni 18. feria secunda post beatorum Viti et Modesti. Nr. 24

Vor Bürgermeister und Rat der Stadt Dorsten verkaufen Gerd Kipman, Requien, Sohn des Gerd, und Belle, Eheleute, dem Telmanne ter Wellen eine jährliche Rente von $\frac{1}{2}$ alden schilt Dorstener Währung. Fällig ist diese Rente auf Fronleichnam (festum corporis Christi) aus ihrem halben Hause, dessen andere Hälfte bereits dem Telmanne gehört, belegen zwischen dieser Hälfte des Telmanne und dem Hause des Johan Zedeler.

Originalpergamentausfertigung, Siegel ab.

1437 Juni (Bramaende) 15. Nr. 25

Quittung des Henrich Ezel van Rekelinchusen, Pastor zu St. Cristofer in Köln, als Prokurator des Godard van Dursten, Kanonikus zu St. Johannis, über Zahlungen, die Bürgermeister, Rat und Gemeinheit der Stadt Dorsten an ihn geleistet haben.

- 1.) 12 1/2 Gulden für „begencnisse“ der Mutter des verstorbenen Godard und für die Armen.
- 2.) 13 Gulden für Metzze, Schwester des Godard.
- 3.) 14 Gulden gezahlt an den verstorbenen Johan Schultzingh.
- 4.) 6 Gulden für das Grab der verstorbenen Mutter des Godard und ihr erste „begencnisse“.

Original Papier, Papiersiegel ab.

1441 Dezember 22.

Nr. 26

Vor dem Notar Nicolaß Balduin van Dursten setzt Gottfridt Bley van Dursten, Kanonikus der Kirche sancti Georgii zu Köln, den Ältesten Bürgermeister, Kirchmeister und Ratsscheffen der Stadt Dorsten, zu seinen Exekutoren ein. Gleichzeitig vermacht er sein gesamtes Vermögen den Gottesarmen zu Dorsten und überträgt die Verwaltung desselben seinen Exekutoren. Zunächst haben die Exekutoren eine jährliche Rente, die in Lebensmitteln besteht, für 2000 rhein. Goldgulden anzukaufen und jährlich 6 mal, nämlich alle 2 Monate, an die Armen zu verteilen, dann haben die Exekutoren eine jährliche Rente von 4 Goldgulden zu kaufen, die für 6 Memorien aufzuwenden ist. Von diesen 4 Goldgulden erhält der Pastor 2/3, der Rector scholae 1/3. Für ihre Verwaltung erhalten die Exekutoren jährlich 1 silbernen Gulden. Außerdem haben sie eine jährliche Rente für 300 Gulden anzukaufen, die jährlich am Tage vor Martini dazu verwendet werden soll, 14 arme Leute einzukleiden. Schließlich hat Gottfridt Bley dem Hospital zu Dorsten 100 rhein. Gulden vermacht, für die seine

seine Exekutoren Bettdecken und sonstige notwendige Sachen anzuschaffen haben.

Abschrift, verfertigt von Stadtsekretär J.G. de Werdige gt Cremer nach einer Abschrift des Notars Wreden.

1442

Nr. 27 -

Vor Roseir van Westrem, Richter zu Recklinghausen, und den Gerichtsleuten Evert de Done, Evert ten Ryne, Johan Bobbe, Hynrick Ulenbroick, Herman Dryver und Werner Schriver, verkaufen Johan van Wedelynok gen. de Schryver, Ailke, dessen Tochter, und Wessel Schernauwe, deren Ehemann, dem Cristiajn van Erpell, Probst zu synt Maryengreden, Hinrike Mede, Pastor zu kleyn synt Merten, und Dr. in kaiserlichem Recht, und Hynricke Ezell, Pastor zu synt ~~Christofer~~ in Köln, Treuhändern des verstorbenen Goderdes Bley, Kanonikus zu synt Jur~~is~~ in Köln, das Gut to Vechkynoktorpe in der Bauerschaft Holtusen, Kirchspiel Bur im Vest und Gericht Recklinghausen up koltzen boedem für 287 rhein. Goldgulden. Die Verkäufer versichern, daß das Gut unbelastet ist, und verzichten zugunsten der Treuhänder und der Stadt Dorsten auf jeden Eigentumsanspruch.

Originalpergamentausfertigung, Siegel ab.

1442

Nr. 28 -

Vor Roseir van Westrem, Richter zu Recklinghausen, und den Gerichtsleuten Evert ten Ryne und Johan Gruter verkaufen Johan Bobbe und Rixe, Eheleute, Ude und Rixe, deren Kinder, und Evert de Dove und Elsebe, Eheleute, Hinrick (?) und Kathryne, deren Kinder, dem Cristiajn van Erpel, Probst zu synt Maryengreden, Hynrick Mede, Pastor zu kleyn synt Merten u. Dr. in kaiserlichen Recht, u. Hinrick Melle,

Pastor zu synt, Cristofer in Köln, Treuhändern des verstorbenen Goderdes Bley, Kanoniker zu synt Juris in Köln, das Gut to Teltorp genannt Roinder (?) Woirt (?), belegen im Kirchspiel Buer, im Vest und Gerichte Recklinghausen up den koltzen boeden und Grunde für 150 rhein.Goldgulden. Belastet ist das Gut mit 6 Pfg und $\frac{1}{4}$ Weizen als Zehnten.

Originalpergamentausfertigung, Siegel des Richters, des Johan Bobbe und Evert Dove, das 1. und 3. ab, das mittlere beschädigt. *3. abgeklüfft*

1442 Oktober 27. in profesto Symonis et Jude apostolorum.

Nr. 29

Vor Roseir van Westrem, Richter zu Recklinghausen, und den Gerichtsleuten Johan Bobbe, Bürgermeister zu Recklinghausen, und Reyner van Westerholt verkaufen Godert Lobben van den Ulenbroke und Bate, Eheleute, dem Cristiayn, Probst zu synt Maryengreden, Hinrike Mede, Pastor zu cleyn synt Merten und Dr. im kaiserlichen Recht, und Hinriok Ezelle, Pastor zu synt Cristofer in Köln, Treuhändern des verstorbenen Goderdes Bley, Kanonikus zu synt Juris in Köln, zur Vollstreckung des von Goderd hinterlassenen Testamentes, das die Stadt Dorsten in Aufbewahrung hat, das Gut to Loesten mit der Kottsteden im Kirchspiel Buyr, im Vest und Gericht, Recklinghausen op den kolschen bodem für 300 ~~schillingen~~^{rhin.} Goldgulden. Belastet ist das Gut zu Zehnten mit $\frac{1}{4}$ Weizen, 1 Malter Roggen, 2 Trochpennyng, 2 Hühnern und to Mystorn to Buyr mit 1 hanthalf Scheffel Roggen, der aber abgelöst werden soll.

Originalpergamentausfertigung, Siegel des Richters und des Godert Sobben beschädigt.

1446

Nr. 30

Vor Bürgermeister und Rat der Stadt Dorsten er-

erschienen Evert Dove, Ludike Gruter, Herman Scholverman und Johan Bobben und bekennen, daß sie eine Teilung des von dem verstorbenen Johan Bley hinterlassenen Gutes zwischen Godert Prekell, Bertram ten Vorwerke und Mechilt Bley, Ehefrau des Johana Bley vorgenommen haben, dergestalt, daß Godert Prekell, Bertram ten Vorwerke und Mechilt einverstanden sind, den Blieskamp, belegen zu Aeverbeck zwischen den Kämpfen des Johan Lewen und des gen. Bertram, dem Andreasaltar für einen Priester zu überlassen. Jedoch behält ihn Mechilt, solange sie lebt, in ihrem Besitz gegen Zahlung von 4 rhein. Goldgulden fällig auf Martini = November 11.

Originalpergamentausfertigung, Siegel sehr beschädigt.

1450 Mai 7. fferia quinta post Johannis ante portam Latinam. Nr. 31 -

Vor Godert ter Horst, Richter zur Dorsten, und den Gerichtsleuten Bertram ten Vorwerok, Bürgermeister, Johan van der Becke, Johan van Ryne, Johan van Buer, Hinrich Brylichove und Diderich Nase, Vrone, verkaufen Hugo van Osterwyck und Johan van Erken-swyck, Brudermeister und Verwahrer der Bruderschaft B.M.V., dem Hermen Scholverman ein Haus, belegen auf dem Platze, der Dirck Koster to Kerchellen gehört, an der Stysschen zwischen den Häusern des Wessell Leddes (?) und der Mette Erlekoster für 20 rhein. Goldgulden.

Originalpergamentausfertigung, Siegel des Richters.

1450 Mai 12. fferia tertia post Johannis ante portam latynam. Nr. 32 -

Vor Godert der Horst, Richter zu Dorsten, und den Gerichtsleuten Bertram ten Vorweroke, Bürgermei-

Bürgermeister, Johan van der Becke, Johan ten Røyne, Johan van Buer, Hinrich Brylichove (?) und Diderich Nase (?), Vrone, verkaufen Hugo van Osterwyck und Johan van Erkenswyck, Brodermeister und Verwahrer der Bruderschaft B.M.V. zu Nutz dieser Bruderschaft ein Haus, das den Erben des verstorbenen Herman ten Hagen gehörte, belegen an der Stadtmauer zwischen den Häusern des und des verstorbenen Hinrich to Bellinctorp, dem Hermen Scholvermann für 44 alte Schilde.

Originalpergamentausfertigung, Siegel des Richters stark beschädigt.

1452 Juli 25. in festo sanoti Jacobi apostoli.

Nr. 33 -

Vor Bürgermeister und Rat der Stadt Dorsten verkaufen Dirick ten Scholven gt. Lieve Diderick und Mette, Eheleute, dem Telmanne ter Wellen eine jährliche Rente von 1 ~~Phillips~~ schilt. Fällig ist diese Rente auf Martini = November 11. aus ihrem Hause belegen zwischen den Häusern des Johan van Buer und des Telman ter Welle.

Originalpergamentausfertigung, Siegel ab.

1457 April 12. feria tertia post festum Palmarum.

Nr. 34 -

Vor Hinrich van Hildensem, Richter zu Dorsten, und den Gerichtsleuten Bernt die Letter und Gerlich van den Ryne bestätigt Sander, Sohn des Johan van Backem und der Greyten, Eheleuten, den Verkauf des Gutes to Holtbecke an Stephanus Lamberte van Gorchem, Pastor der Kirche zu Dorsten. Diesen Verkauf haben seine Eltern vor Richter Hinrich van Hildensem vorgenommen, der Kaufbrief liegt ebenfalls vor.

Originalpergamentausfertigung, Siegel des Richters.

1458 November 25. die Katherine virginis.

Nr. 35 -

Vor Hugo van Osterwich, Freigraf im Vest Recklinghausen, und den Freischöffen Johan van Künsebrock (?), Kensebrok und Koene van Buyr verkaufen Godert van Ruer und Margret, Eheleute, dem Albert Kremer, Bürger zu Dorsten, den Zehnten, den Borchart Stecker den Verkäufern zu zahlen hat, $\frac{1}{4}$ Weizen, 16 Pfg. und 1 Huhn aus dem Gute, das Borchart ten Padebecke bewohnt, 12 Pfg und 1 veyrlingh aus dem Gute, das Hennyke by der Kerken bewohnt, 16 Pfg, 1 veyrlingh u. $\frac{1}{4}$ Weizen aus dem Gute, das Hennyke ter Borch bewohnt, $\frac{1}{4}$ Weizen, 16 Pfg und 1 veierlingh, aus dem Gute Welpeskampe, das Kunysticken bewohnt, 11 veyrling aus dem Gute, das Koene Schilders bewohnt, 14 Pfg aus dem Gute to Paschen, das Johann ~~A~~er Borch bewohnt, $\frac{1}{2}$ Scheffel Weizen, 17 Pfg, 1 veyrling und 1 Huhn aus dem Essenschen Gute, das Brunken Tymmerbryncks bewohnt, 5 Pfg., 10 veyrlingh und 1 Huhn aus dem Gute, das Nolde ten Bussche toe Hassel bewohnt, $2\frac{1}{2}$ Scheffel Roggen aus demselben Gute, 1 Scheffel Roggen aus dem Gute, das Johan Kerchoeff toe Hassel bewohnt, $3\frac{1}{2}$ Scheffel Roggen aus dem Gute, das Nolde de Baven bewohnt, $2\frac{1}{2}$ Scheffel Roggen aus dem Surengute zu Bertlich, 5 Pfg. aus demselben Gute, 9 Pfg aus dem Gute, das Schulten Johan zu Polsum bewohnt und $1\frac{1}{2}$ Scheffel aus dem Battengut, das Johan ten Batten bewohnt.

Originalpergamentausfertigung, Siegel des Freigrafen und des Verkäufers, letzteres ab.

1460 März 11. feria tertia na Reminiscere.

Nr. 36 -

Bürgermeister, Schöffen und Rat der Stadt Dorsten verpflichten sich, die jährliche Rente, die die verstorbene Alike ter Myne dem Altare Sti. Antoni mit der Verpflichtung, eine Seelenmesse zu lesen, vermacht hat, mit 140 Goldgulden aus dem Awerbeckschen Zehnten, den Gert Schetter innehat, dem Pastor, Meester Johan Hooffmet und

und Diderick Stalknecht, Brudermeistern der Bruderschaft Sti Antonii abzulösen, und zwar 100 Goldgulden innerhalb ~~4~~ von 4 Jahren auf Martini - November 11. und den Rest von 40 Goldgulden innerhalb von 2 Jahren am gleichen Tage mit 25 und 20 Goldgulden.

Originalpergamentausfertigung, Siegel ab.

1460 Juni 27. feria sexta post festum nativitatis
Johannis baptiste.

Nr. 37

Vor Herman Doeve, Richter zu Dorsten, und den Gerichtsleuten Johan Lobbe und Johan ten Ryne verkaufen Bernt Bud und Katherine, Eheleute, dem Bertramme an den Eynde 2 ¹/₈ Scheffel Land, belegen vor Dorsten an den Vredepaale zwischen dem Lande des Nolde Buntmeckers und des genannten Bertram. Belastet ist das Land nur mit dem ortsüblichen Zehnten.

Originalpergamentausfertigung, Siegel des Richters.

1460 Dezember 16. feria tertia post festum sancte
Lucie virginis.

Nr. 38

Vor Hugo van Osterwick, Freigraf des Erzbischofs zu Köln im Vest Recklinghausen, und den Freischöffen Johan van der Becke, Hinrich van Hildeshem und Johan van Erkenwick schenkt Godert van Buer, für sich, den verstorbenen Joahn Stecken und Borchert Stecken, und seine Vorfahren van den Lattikenhave zur Aufbesserung der von dem verstorbenen Godert Bley errichteten Memorie das Haus (Husstede) ten Tymmerbrincke, das er selbst jetzt bewohnt.

Originalpergamentausfertigung, Siegel ab.

1463 Februar 10. quinta feria proxima post Agathe
virginis.

Nr. 39

Vor Hinrick van Hildenshem, Richter zu Dorsten, und den Gerichtsleuten Johan van Erkenwick, Hinrick Pelgrym und Noldo Buntmecker verzichten Wessel van Galen und Else, Eheleute, und Johan van Galen, deren Sohn, die auch Halstwick genannt werden, auf ihren Anspruch an den Zehnten zu Overbecke, den sie für sich in Anspruch genommen haben und legen ihren Streit mit der Stadt Dorsten bei. Diesen Zehnten belegen im Gerichte Galen hatten der verstorbene Gert Scheeter und Katharina, Eheleute, an Bürgermeister und Rat der Stadt Dorsten verkauft laut Inhalt eines Gerichtsbriefes ausgestellt und besiegelt von Hinrix van Galen, Richter, den gemeinen Schöffen und Gert Schetter. Außerdem erklären sich Wessel van Galen, ~~Esse~~ Else und Johan van Galen bereit, alle Urkunden über den Zehnten Bürgermeister und Rat der Stadt Dorsten zu überlassen.

Originalpergamentausfertigung, Siegel des Richters und des Wessel, das letzte ab.

1466 April 24 feria quinta proxima post dominicam
Misericordia domini.

Nr. 40 (1)

Vor Hinrick van Hildenshem, Richter zu Dorsten, und den Gerichtsleuten Godert Buntmecker, Johan ten Vorwercke und Wessel Bartschers verkaufen Bertram Baede und Naele, Eheleute, dem Albert Aevemans einen Garten, belegen vor Dorsten vor der Reckelinchuscher porten zwischen dem Garten des Hinrick Oerdekens, des Hinrick Stalknecht und dem Papenkamp. Belastet ist der Garten mit 9 verynge als Zehnten.

Originalpergamentausfertigung, Siegel des Richters, zusammengesiegelt mit Nr. 40 (2).

1533 März 19. feria quarta post dominioam Oculi. Nr. 40 (2)

Vor Wessell van Vreden, Richter zu Dorsten, und den Gerichtsleuten Johan Bonen, Vrone, Johan ther Bruggen, Thonyes^B Bruggeman und Mester Herman Terwyschen verkaufen Else Avemans, Johan Aveman deren Sohn und Vormund, und Anna, Eheleute, und Bernt Kyndes und Margareta, Eheleute, Tochter der Else, dem Wylhem Drogeschler und der Margareten, Eheleuten, einen Garten, belegen vor Dorsten vor der Recklynchußer porten zwischen dem Garten des Johan van Besten, des Johan Huppert, Harnsmecker, und dem Papenkamp. Diesen Garten haben Bertram Bade und Nale, Eheleute, dem verstorbenen Albert Avemans verkauft.

Originalpergamentausfertigung, Siegel des Richters, zusammengesiegt mit Nr. 40 (1)

1467 April 17. feria sexta proxima post dominicam Nr. 41
Misericordia dominii

Vor Bürgermeister und Rat der Stadt Dorsten verkauft Else van Galen mit Einwilligung Dyderix van Galen, ihres Bruders und Vormundes, dem Hermen Lynenwewer ihr Haus, belegen in der Lypstraten zwischen dem Hause, in dem Mester Johan Hoeffsmet zu schmieden pflegt, und dem des verstorbenen Ywen Messemeckers. Belastet ist das Haus mit $\frac{1}{2}$ rhein.-Goldgulden an Johan ten Vorwercke, Altarista (=Kaplan) und Verwahrer des Altares sent Nicolaes in der Kirche zu Dorsten. Ebenso verkaufen Dyderick Stalknecht und Noldo Buntmecker, Testamentsvollstrecker des verstorbenen Ywen Mesmeckers dessen Haus, belegen neben dem genannten Hause und dem des Noldo an Hermen Lynenwewer. Ywen Mesmecker hatte sein Haus der Kirche vermacht, so erfolgt der Hausverkauf mit Einwilligung der

der Kirchmeister Johan van Erkenswick und Albert Kremers. Belastet ist das Haus mit 5 sch. an die Stadt Dorsten und mit 12 Pfg. an den Altarista und Verwahrer des Altares sent Andreas.

Original~~per~~pergamentausfertigung, Siegel ab.

1467 September 25. feria sexta proxima post Mathei apostoli et ewangeliste. Nr. 42

Vor Hinriok van Hildenshem, Richter zu Dorsten, und den Gerichtsleuten Hinrick Schoppinok, Gert Nyenhuys und Wassell Bartschers verkauft Hermann Molner den Bürgermeistern und Rat der Stadt Dorsten eine jährliche Rente von 1 rhein.Goldgulden. Fällig ist diese Rente auf Martini = November 11. aus seinem halben Hause, belegen gegenüber dem Kirchhoffe, dessen andere Hälfte Requyn Kypman gehört, neben dem Hause des Godert Buntmecker.

Originalpergamentausfertigung, Siegel des Richters beschädigt. Nr. 43

1468 März 31. feria quinta proxima post dominicam Letare in saoro jeunio. Nr. 43

Vor Hinrick van Hildenshem, Richter zu Dorsten, und den Gerichtsleuten Mester Johannes Doeve und Hermen Doeve verkaufen Johan Stubbe und Else, Eheleute, und Johan, Tonyes, und Arnt, deren Kinder, mit Einwilligung des Johannes Bennen und Hinrick Batenbroicke, Vormündern der Kinder dem Bürgermeister und Rat und den Besitzern des Altares St. Andreas in Dorsten eine jährliche Rente von 2 rhein.Goldgulden und 9 Wytpeningen fällig auf Ostern aus dem von Johan Stubbe gekauften Hause. Die Höhe dieser Rente war ursprünglich 5 Gulden und ruhte auf dem Hause des Bertram Preckel am Markt. Dieses Haus wurde jedoch 1452 derart baufällig, daß Herman Berboem,

Priester und Besitzer des Altares St. Andreas und der Vromissen, und Bürgermeister und Rat die Rente und andere Abgaben nicht einziehen konnten. Deshalb setzten Herman Berboem und Bürgermeister und Rat die Rente auf 4 Gulden herab und verkauften das Haus an Johann ten Ryne. Gleichzeitig wurde die Rente durch 3 Arnemsche Gulden auf 2 Gulden 9 Wypenninge herabgesetzt und auf das Haus des Godert Buntmecker, gegenüber dem Kirchhofe belegen, gelegt. Johan ten Ryne verkaufte nun das Haus an Hinrick Koppersmet und Katherine, Eheleute, die es an Johan Stubben weiterverkaufen.

Originalpergamentausfertigung, Siegel des Richters.

1470 Mai 3. ipso die invencionis sancte crucis.

Nr. 44

Vor Hinrick van Hildensem, Richter zu Dorsten, und den Gerichtsleuten Mester Johan Doven und Johan van Erkenwick überlassen Herman van Tevern und Hille, Eheleute, den Bürgermeistern und Rat der Stadt Dorsten folgende Renten zur Bezahlung ihrer Schulden.

1. Eine jährliche Rente von 18 sch. fällig auf Lichtmeß = Februar 2. aus dem Hause des Albert Scrodors, belegen an der Reckelinhuscher (Strasse) zwischen dem Hause des Gerde Nyenhues und der Straße längs des Kirchhofes, die nach der Blindenstraße führt.
2. Eine jährliche Rente von $\frac{1}{2}$ alten Schilt, fällig auf Fronleichnam (festum corporis Christi) aus dem halben Hause des Requyn Kepman belegen zwischen der anderen Hälfte dieses Hauses, die Telmann ter Werle gehört und jetzt von Herman Molner bewohnt wird, und dem Hause des Johan Sedelers, des oilden.
3. Eine jährliche Rente von 1 Philippschilt, fällig auf Martini = November 11. aus dem Hause Diderix ten Scholven genannt Liene Dirick, belegen gegenüber dem Kirchhofe zwischen den Häusern des Johan

van Buer und des Herman van Tevern. Diese Renten hat der verstorbene Telman ter Welle, Vater der Hille, laut Ausweis dreier besiegelter Kaufbriefe gekauft und dem Herman van Tevern und der Hille hinterlassen.

Originalpergamentausfertigung, Siegel des Richters, auf der Rückseite Kanzleinotiz.

1. Herman van Tevern und Hille, Eheleute, verkaufen vor dem Richter Hinrick Hilsem 4 Gulden an Bürgermeister und Rat der Stadt Dorsten.
2. Die 18 sch zahlt jetzt Johan Hurfelät, den halben Philippschilt die Scepensenshus, den Philippschilt Franz Heringes.
3. Diese 4 Goldgulden sind dem Altare St. Andreas überlassen und nunmehr fällig aus dem Hause des Johan Huerfeldt hinter dem Kirchhofe belegen zwischen den Häusern des Frantzenn Vogt und des Johan oder Hinderic Lasthausen und aus dem Hause des verstorbenen Wennemar Khoele an der Essenscher porthen neben dem Orthaus von der Porthen nach der Recklinghausischer Porthen oder nach der Gordellgaßen.

1470

Mai 25. feria sexta proxima post dominicam Cantate.

Nr. 45 .

Bürgermeister und Rat der Stadt Dorsten verkaufen dem Priester Johannes ten Vorwerke und Johannes der Avenn van Buer, Brudermeistern und Verwahrern der Bruderschaft B.M.V. zu Nutz der genannten Bruderschaft folgende Renten:

1. Eine jährliche Rente von 18 sch, fällig auf Lichtmeß = Februar 2. aus dem Hause Albert Scrodors, belegen in der Reckelinhuser straten zwischen dem Hause des Gerde Nyenhues und der Straße längs dem Kirchhofe, die nach der Blinderstraten führt.

2. Eine jährliche Rente von $\frac{1}{2}$ alten Schilt, fällig Fronleichnam (festum corporis Christi) aus dem halben Hause Requien Kepmans belegen zwischen der anderen Hälfte dieses Hauses, die Hermann Molner gehört, und aus dem Hause des Johan Zedeler, des Oilden.
3. Eine jährliche Rente von 1 Philippschilt, fällig auf Martini = November 11. aus dem Hause Diderix ten Scholven genannt Liene Dirick, belegen gegenüber dem Kirchhof zwischen dem Hause des Johan der Avenn und des Herman van Tevern.
4. Eine jährliche Rente von 1 rhein.Goldgulden, fällig aus dem halben Hause des Herman Molners, belegen zwischen der anderen Hälfte dieses Hauses - die Requyn Kipman gehört, und dem Hause des Godert Buntmecker.

Diese Renten hat bisher die Stadt besessen, sie tritt sie jetzt an die Brudermeister der Bruderschaft B.M. V. ab und übergibt gleichzeitig damit die Rentenbriefe.

Originalpergamentausfertigung, Siegel ab.

1472 Juni 25. uppten ersten Donrestagh nae sent Johann Baptisten daige synr geboirt toe Latyne gehieten festum nativitatis sancti Johannis Baptiste in medio estatis.

Nr.46

Goessen Stecke, Ritter, ~~E~~ Marschall zu Cleve und Droste zu Dinxlaken belehnt den Johann ten Vorwerke, Ratsmitglied der Stadt Dorsten mit dem Zehnten vor Dorsten zu Nutz der Stadt aus den Gütern die Leewysche, die Hulßkamp, Slummelvelt und dat Vene, belegen im Gerichte von Galen. Nach dem Tode des Johann ten Vorwerke belehnt er oder seine Nachkommen einen der Bürgermeister oder Ratsmitglieder mit dem Zehnten; als Entschädigung erhält er 15 rhein.Goldgulden.

Originalpergamentausfertigung, Siegel ab.

1473 Juni 1. feria tertia post Urbani confessoris.

Nr. 47

Vor Bürgermeister und Rat der Stadt Dorsten schenken Johan ten Vorwerke, Priester und Johan der Avenn, Brodermester und Verwahrer der Bruderschaft *B.M.V.* zu Dorsten, dem Priester Johann Soryver, Rektor des Altares sent Andreiß, in der Kirche zu Dorsten, folgende Renten:

1. Eine jährliche Rente von 18 sch fällig auf Lichtmeß = Februar 2. aus dem Hause des verstorbenen Albertz Scroiders, belegen hinter dem Kirchhofe bei dem Hause des Hinrike ter Hait.
2. Eine jährliche Rente von $\frac{1}{2}$ alten Schilt, fällig auf Fronleichnam aus dem halben Hause Requyn Kipmanß, deren andere Hälfte Hermann Molner besitzt.
3. Eine jährliche Rente von 1 Philippschilt, fällig auf Martini = November 11. aus dem Hause des verstorbenen Diderix ten Scholven genannt die Læve Dirick, das jetzt Arnde Mast besitzt, belegen bei dem Hause Johans der Avenn.
4. Eine jährliche Rente von 1 rhein. Goldgulden, fällig auf Martini = November 11. aus dem Hause Herman Molners, belegen gegenüber dem Kirchhofe bei dem Hause des Godert Buntmeckers.

Diese Schenkung erfolgt von der Bruderschaft zur Beilegung eines Kompetenzstreites der zwischen der Stadt und dem Rektor des Altares ausgebrochen war.

Originalpergamentausfertigung, Sekretsiegel der Stadt, stark beschädigt.

1474 März 15.

Nr. 48

Henricus Monich, genannt Werthem, Generalvikar des Erzbischofes Ropertus von Köln, und Kommissar für die Errichtung neuer Benefizien in den Kirchen der Diözese Köln, genehmigt die Errichtung eines Benefiziums ad honorem dei, sueque gloriosae genitricis virginis Marie neonon sancti Andraae et ceßerorum

apostolorum ac sancti Nicolai episcopi in der Kirche zu Dorsten und wandelt dasselbe in ein beständiges kirchliches Benefizium um.

Originalpergamentausfertigung, verfertigt von Notar Gotfridus Klevli (?) Siegel ab. Randnotiz:

Vicecuratus Johannes G...te in Dorsten übergibt allen Vicaren eine Copie dieser Genehmigung am Sonntag Quagimodogeniti = April 17.

1474 Mai 15.

Nr. 49

Vorn Johannes Kulensmit, Kulensmyt, de Dürsten, Kleriker der Kölner Diözese und Notar, und Pelgrymus Uptendyck, Rektor der Kapelle, Hermannus Tevern und Henricus Kairbom, Bürgern der Stadt Dorsten, als Zeugen, schenken Johannes de Becke, Knappe, und Elisabeth, Eheleute, die Güter toe den Oistendorpp, belegen im Vest Recklinghausen, Kirchspiel Polsem dem Rektor des Altares ad gloriam dei et gloriosissime semper virginis Marie in der Kirche zu Dorsten. Ausweislich dreier Kaufbriefe besiegelt von Ambrosius de Westerholte, Bernardus und Godekinus de Struckde und Bernardus de Strunckede, hatten Bernardus de Struckde, Senior und Sophia, Eheleute, und Godekinus, Hermannus, Johannes, Henricus, Gerlacus und Lysa, deren Kinder, und Bernardus de Struckde, junior diese Güter dem Reynerus de Westerholte verkauft. Aber Bernardus de Struckde, Senior, und Sophia, Eheleute, und Godekinus, Hermannus, Johannes, Henricus, Gerlacus und Lysa, deren Kinder, und Bernadus de Strunckde, junior, diese Güter dem Reynerus de Westerholte verkauft. Aber Bernardus de Strunckde hatte sie später von Borchardo de Westerholte, Sohn des R., zurückgekauft und dann an Johannes de Becke weiterverkauft. Dieser schenkt sie dann an das Benefizium mit Zustimmung des Johannes then Vorwercke. Erfolgt ist die Schenkung in Velthusen.

Originalpergamentausfertigung, Notariatsinstrument und Signet des Notars; auf der Rückseite Kanzlei-notiz:

Schenkung von 2 Gütern belegen in Polsumb, Ostrop und then Kho.... an den Altar B.M.V. in der Kirche zu Dorsten.

1477 Oktober 3. up dach portacionis sancti Ludgeri.

Nr. 50 -

Dyderick, Abt des Stiftes Werden, belehnt als Lehnsherr des Gutes Bellentorpe im Beisein der Lehnsleute Roseyr Duker und Gosschalok Korneman den Herman van Tevern, Bürger zu Dorsten, mit folgenden Renten und Land:

1. 4 Gulden, die die Gebrüder Johan und Aleff van Bellentorpe und Styne, Frau des Aleff, dem Hinrike van Hyldensem aus dem Gute Bellentorp im Kirchspiel Dorsten verkauft haben. Diese 4 Gulden hat Hinrick van Hyldensem dem Herman van Tevern weiter verkauft.
2. 1 Gulden ebenfalls aus dem Gute Bellentorpe.
3. 7/2 Morgen Land, die Aleff und Styne, Eheleute dem Herman van Tevern verkauft haben.

Originalpergamentausfertigung, Siegel des Abtes beschädigt.

1478 April 22. in profesto sancti Georgii martiris.

Nr. 51 .

Vor Wennemar ten Vorwercke, Richter zu Dorsten, und den Gerichtsleuten Herman ~~Zanken~~ Ynnken, Herman ther Wysschen, Hinrick Schulte toe Kellinchusen und Gert Gronefelt, Gerichtsfrone, verkaufen Aleff toe Bellintorppe und Styne, Eheleute, und Johan, deren Sohn, den Bürgermeistern, Schöffen und Rat der Stadt Dorsten zu Nutz der Stadt das Gut toe Bellintorppe im Kirchspiel Dorsten, Bauerschaft toe Oildendorpe. Dieses Gut ist Lehngut des Abtes zu Werden; gleichzeitig übergeben sie auch den für

recte Ynnken!
24

für Johan ausgestellten Lehnsbrief des Abtes Con-
rait van Gelichen. Belastet ist das Gut mit einer
jährlichen Rente von 5 rhein.Goldgulden an Herman
van Tēven für 75 Goldgulden, 7 $\frac{1}{2}$ Scheffel Land an
denselben für 30 rhein.Goldgulden; einer jährli-
chen Rente von 2 Scheffel Roggen für 15 $\frac{1}{2}$ Goldgul-
den an Gerdt van Erwicke, einer jährlichen Rente
von 2 Scheffel Roggen für 7 $\frac{1}{2}$ Goldgulden an Hin-
rike Brinchenne; einer jährlichen Rente von 2
Scheffel Roggen für 6 rhein.Goldgulden an den ver-
storbenen Kone ther Wysschen; ein Stück Land für
6 Gulden an den Schulden van Kellinchusen; $\frac{1}{2}$
Scheffel Roggen an die Kirche zu Dorsten für 2
rhein.Goldgulden myn 3 Witpennynghe; 1 Scheffel
Roggen, 33 Pennynghe und 1 Huhn jährlich an Johann
van Backem, Bürgermeister.

Originalpergamentausfertigung, Siegel ab.

1486 Mai 2.

Nr. 52 -

Vor Wennemar then Vorwerok, Richter zu Drosten,
und den Gerichtsleuten Gerlich then Ryne und Wes-
sell Schernauwe, Bürgermeister, Godert Preckell
und Johan Hynckelman, Rentmeister, verpachtet Tho-
mas then Hamme, Priester und Rektor des Altares
sent Kathrynen in der Kirche zu Dorsten, dem Johan
van Vyffhusen gt. de Suverke und der Jutte, Eheleu-
ten, mit Einwilligung des Offizials zu Köln und
des Rotgers then Hamme gt. Koster, Pastors und
Patrons des Altares, eine Wiese, die dem Altare ge-
hört, belegen im Kirchspiel Kerchellen, Bauer-
schaft Ecell zwischen einer Wiese des Gutes to
Ecell, das MaesB in den Rothave bewohnt, der Wegg-
henborch und der langhe Wysche. An Pacht haben Jo-
han van Wyffhusen und Jutte alljährlich 3 Malter
Roggen Dorstener MaesB auf Martini = November 11.
zu zahlen, und zwar 2 Malter aus der Wiese und den
3. Malter aus dem Gute Gruterynck im Kirchspiel

Kirchellen, das Johan van Vyffhusen bewohnt. Zeugen des Vertrages sind Herman Vederynck, Rektor des Altares B.M.V., und Rotgher Hofsmyt, Rektor des Altares Sti. Antonii.

Originalpergamentausfertigung, Siegel des Richters, und des Johan van Vyffhusen ab, Siegel des Offizials Henricus und des Pastors stark beschädigt. Auf der Rückseite:

1487 - März 23.

Vor Johann Focke, Notar, und Martinus de Brielis und Henricus Hemmerman als Zeugen macht Thomas then Hamme, Rektor des Altares sancte Katherine in Dorsten folgenden Zusatz zu dem Pachtvertrag:

Sollten Johan und Jutta, Eheleute, den Pachtvertrag und die Zahlung der Pacht nicht einhalten, so ist der Vertrag nichtig. Jedoch darf sich der Rektor des Altares an dem Besitz der Eheleute schadlos halten.

1489 Januar 26. upten maenendach nae sunte Pauwls dach Nr. 53
conversionis.

Vor Oesswaelt, Graf van den Berghe, und den Gerichtsleuten Johan Greve und Johann van der Kuelen überträgt Johan van Wylaicke der Elizabeth Stroyfsen, seiner Ehefrau, dat Wylaickssche slach als Eigentum. Sollte er vor seiner Frau sterben, so erhält diese das Gut als volles Eigentum und kann es, falls keine Leibeserben vorhanden sind, vererben, wie sie will.

Originalpergamentausfertigung, Siegel des Grafen.

1493 September 6. feria sexta post Egidy. Nr. 54

Bürgermeister, Schöffen und Rat der Stadt Dorsten verpachten dem Johann to Oykincktorp und der Jutten, Eheleuten, wohnhaft auf dem Gute der Armen zu Dorsten Oykincktorp, zu Nutz der Stadtarmen

eine Wiese, belegen to Lackem.

Originalpergamentausfertigung, Siegel ab.

1493 September 21.

Nr. 55

Fr. Anthonius de Raesfelt, Vicarius provincialis des Ministers der Kölner Ordensprovinz des Minoritenordens gen. Observanten, Bernardinus Appeldern, Guardian u. alle 14 Patres des Conventes Dorsten bekennen sich zu der Regel des hl. Francisus, wie sie von den Päpsten Nicolaus und Clemens erlassen ist und unterwerfen sich dem Gerichte des Abtes de Werdena vom Benediktinerorden, prope Assindiam, und des Priors der Karthäuser, up de Groeve außerhalb der Stadt Wesel, und Werderden bei Dülmen.

Originalpergamentausfertigung, Siegel ab.

1495 Januar 26. op Manendach nae Pauli conversionis.

Nr. 56

Vor Gerit Gosens und Johan Wavick, Schöffen zu Wesel, verkauft Johan van Nidecgen, Sohn des verstorbenen Johan, dem Johan Stakebrant und der Lisbeth, Eheleuten, das Gut oppen camp im Gerichte Hunse belegen und übergibt ihm dabei 3 Urkunden. Gleichzeitig versichert er, daß das Gut unbelastet sei.

Originalpergamentausfertigung, Siegel der Schöffen, Inseriert:

1494 Oktober 26. op dach Severini episcopi.

Vor Johan Snackert und Herman Slebuß, Schöffen zu Wesel, überträgt Beelken, Tochter der verstorbenen Eheleute Johan van Nidecgen und Anna, die von ihren Eltern geerbten Güter, belegen im Gerichte Wesel und anderen Gerichten ihrem Bruder Johan van Nidecgen. Dieser übernimmt auch alle Schulden,

die Johan van Nideogen und Anna, seine verstorbenen Eltern, hinterlassen haben.

1495 Mai 20. dess neesten gonsdages post Cantate. Nr. 57

Johan Schenke, Shhynoke, Schynok van Nyedeggen, Herr zu Aefferden und Blymbeck, belehnt im Beisein der Lehnsleute Geryt Getagen und Johan Cuper, den Johannes Lobbe, Ratsmann zu Dorsten, mit dem Zehnten aus den Gütern die Leemwysche, die Huls-kamp, Slumesvelt und dat Vene im Kirchspiel Gaellen. Außerdem verpflichtet sich Johan Schenke nach dem Tode des Lehnsträgers ein anderes Ratsmitglied, das Bürgermeister und Rat der Stadt Dorsten ihm benennen werden, mit dem Zehnten zu belehnen.

Original, Papier, Siegel ab.

1496 Oktober 27. in vigilia Judee apostoli. Nr. 58

Godert Preckell, Ältester Bürgermeister, Claess Soolverman, Ältestes Ratsmitglied, und Johan van Orssoy, Ältester Kirchenmeister, überlassen als Verwahrer der Armen zu Dorsten dem Johann Norttorpp und der Bruden, Eheleuten, das Gut Borste, belegen im Kirchspiel und Gericht Recklinghausen. Als Pacht zahlen sie jährlich auf Martini = November 11 an die Verwahrer $2\frac{1}{2}$ Malter Roggen, $2\frac{1}{2}$ Malter Gerste und $2\frac{1}{2}$ Malter Hafer.

Original, Papier, Sekretsiegel der Stadt stark beschädigt.

1498 Oktober 11. up den Donrestagh nae sent Gereonis ind Victoris daghe. Nr. 59

Jorghen van Bradebeck und dessen Bürgen Diederick Sobbe,gt. die Gryper, und Willem Dobbe, verpflichten sich den der Alheit, Tochter des

des Gosschalok van Schonbeck und der Jutten, Eheleuten, die Jorghen van Bradbecke heiraten will, mitgegebenen Brautschatz in Höhe von 700 rhein. Goldgulden in 2 Raten zurückzuzahlen, falls die Alheit sterben sollte, ohne Leibserben zu hinterlassen. Die 1. Rate in Höhe von 500 rhein. Goldgulden ist innerhalb eines Jahres nach dem Tode der Alheit fällig, die 2. Rate von 200 rhein. Goldgulden erst nach dem Tode des Jorghen van Bradbecke. Sollte die Zurückzahlung nicht innerhalb der angegebenen Termine erfolgen, so kann sich Gosschalok van Schonebecke an den Gütern des Jorghen und seiner Bürgen schadlos halten. Originalpergamentausfertigung, Siegel ab.

1503/1575 Auszug des Stadtsekretärs Arn. Schlueter aus verschiedenen Urkunden:

Nr. 60 -

1. 1503 - Februar 25. sabbathi post Matthias apostoli.

Vor Herman Oediken, vrygreve des Vestes Recklinghausen verkaufen Herman von Westerholt und Maria, Eheleute, dem Priester Johannes then Vorwerck eine jährliche Rente von 4 rhein. Gulden, fällig auf Martini aus Godert Sobben Gut, Lochter und Vryen Rotgers g Gut.

2. vgl. Nr. 62

4. vgl. Nr. 111 (1)

3. vgl. Nr. 107

5. vgl. Nr. 140

1503 Februar 25. sabbato post Mathie apostoli.

Nr. 61

Vor Herman Oediken, Freigraf des Erzbischofes zu Köln im Vest Recklinghausen, und den Freischöffen Lutger van Werden und Hermann Pforck verkaufen Herman van Westerholte und Maria, Eheleute, dem Priester Johann then Vorwerck eine jährliche Rente von 4 rhein. Goldgulden, jeder Gulden zu 2 Horns-

Hornsgulden gerechnet. Fällig ist diese Rente auf Martini = November 11 aus ihren beiden Gütern Godert Sobbengut to Lochter, das Johan Lyndiken bewohnt und Vryen Rotgersß Gut, das Vrye Rotger bewohnt, belegen in der Freigrafschaft im Kirchspiel Buer, Bauerschaft Lochter und im Kirchspiel Recklinghausen bei Westerholte.

Originalpergamentausfertigung, Siegel des Freigrafen und des Verkäufers.

1503 Oktober 3. up dinxdag neest na Michaelis dage des hilligen ertzengels. Nr. 62

Vor Herman Oidiken, Freigraf im Vest Recklinghausen und den Freischöffen Luger van Werden und Herman Fforok verkaufen Herman van Westerholte und Maria, Eheleute, dem Priester Johann then Vorwerok eine jährliche Rente von 10 rhein. Goldgulden, jeder zu 2 Hornsgulden gerechnet. Fällig ist diese Rente auf Weihnachten in der Stadt Dorsten aus ihren Gütern die Sygenbecke, das Jutte die Meygersche in der Sygenbecke bewohnt, und Wevelbecken, belegen in der Freigrafschaft Recklinghausen in der Embe-linokhemmer Bauerschaft.

Originalpergamentausfertigung, Siegel des Freigrafen und des Verkäufers, das letztere ab.

1505 April 11. Nr. 63

in Vermerk a. d. e. Seite
Vor Notar Hermannus Forck de Dursten und Bernhardus Harden¹ und Johannes Mengeder² als Zeugen richtet Nicolaus Glunß de Dursten, Presbiter der Diözese Köln, sein Testament auf. Zu den Exekutoren d desselben bestimmt er Henricus Scholverman, Presbiter, und Johannes Glunß, Bürgermeister der Stadt Dorsten, für den abwesenden³⁾ Hinricus Besten. An Legaten hinterläßt er dem Pabst, Erzbischof von Köln und Siegler⁴⁾ je 3 albi, dem Dome zu Köln 1/2

1/2 rhein.Gulden; Johannes Gluens, Bürgermeister, eine jährliche Rente von 3...¹⁾ aus seinem Hause, Henricus Besten und Catharina, Eheleuten, eine jährliche Rente von 2 Gulden aus den Gütern des Johannes vom Lohe; Theodoricus Gluens, seinem Bruder, 1 rhein.Gulden; Henricus Teigeler und Costae, Eheleuten, Schwester des Testators 1²⁾ rhein.Gulden; Anthonius und Mechtild, Eheleuten, in der Kruitgassen zu Köln, 1 Gulden und 12 albi; den Söhnen der Schwester des Everhardus then Reyne, Kanonikus in dem Wilden Man zu Köln, 6...³⁾ Von Johannes Peters, jetzt Arnoldus Peters, hat der Testator 10 albi und 2 Den. für gewisse Arbeiten erhalten, die er jetzt zurückgibt. Dem Quirinus ...⁵⁾ hinterlaßt er 4 Mark⁶⁾; Leynen... de Dursten im Hospital die gleiche Summe. Den Rest seines Vermögens bestimmt er zur Stiftung einer Vikarie⁸⁾ in der Kirche zu Dorsten in honorem omnium sanctorum et angelorum, über die der Pastor zu Dorsten das ius patronatus erhält. Inhaber der Vikarie soll immer einer der nächsten Blutsverwandten des Stifters sein, der erste ist Johannes, Sohn seines Bruders Johannes Gluens. An Einnahmen erhält die Vikarie das gesamte Vermögen seiner Mutter Margareta Gluns, dan 7 Scheffel Weizen aus den Gütern des Franz vom Lohe, ...⁹⁾ Malter Weizen von Georg de.....¹⁰⁾ aus den Gütern Streyers; eine jährliche Rente von Malter Weizen aus den Gütern des Gotfredus (?) Wullincktorph; 1 rhein. Gulden aus dem Hause des Johannes Pelgrym; 20 albi aus dem Hause des Johannes Bruggemanß, 5 Malter Weizen und 2 Scheffel Dorstener Maßes aus dem Gute tho Rode in Kirchellen; 4 Gulden aus dem Hause des Rutgerus Levenbergh; 3 Gulden aus dem Hause des Wesselus Kremers am Markte; 1/2 Gulden aus dem Hause des Derick.... in Dorsten. Außerdem erhält seine Schwester Conhar..., Frau des Henricus Besten, das halbe Haus und 1/2 Gulden¹¹⁾ 8/4 Den. für ihre Lebenszeit. An Geistl. Verpflich-

Verpflichtungen hat der jeweilige Inhaber der Vikarie folgende: Sollte der Testator vor Martini sterben, so muß der Vikar wöchentlich 2 Messen und 2 Vigilien halten.

Abschrift, stark beschädigt.

1505 Mai 2. feria sexta post dominican vocem jocunditatis. Nr. 64

Vor Bürgermeister, Schöffen und Rat der Stadt Dorsten verkaufen Herman Nyserman und Mechtild, Eheleute, und Gise, deren Tochter, dem Thomasß vann Hamme gt. Koster, Pastor zu Oer, Vicecuratus zu Recklinghausen und Vikar zu Dorsten, eine jährliche Rente von 1 rhein. Goldgulden für 24 Goldgulden. Fällig ist diese Rente auf Misericordia aus dem Hause des verstorbenen Godert up der Gotten, belegen in der Blyndestraten zwischen den Häusern des Johan Kock und der Griete, Eheleute, und des Dirick Kyell (?). Der Rentenbrief war 1475 von dem Richter Wennemar then Vorwerck ausgestellt, aber bei dem Brande von Schermbeck mitverbrannt.

Originalpergamentausfertigung, Siegel ab.

1506 April 28. Köln Nr. 65

Vor Johannes Wulff, Notar und Kleriker der Diözese Köln, und Everhardus Ruyter und Wylhelmus Brunsfelt, Klerikern der Diözese Köln, ernannt Johannes Schudherinck, Presbiter der Diözese Köln, magister in artibus und decretorum bacularius, den Wesselus Hottman, Probst der Kirche B.M.V. zu Rees, Egidius de Platea und Otto de Speet, Kanoniker der Kirche Sti. Victoris zu Xanten, Thomas Gusters, Pastor in Dinslaken, und Arnoldus de Hasselt, Cappellanus zu Dorsten, zu seinen Prokuratoren, nachdem ihm durch den Offizial zu

zu Köln die Vikarie des Altares sanotarum Katherine ac Cecillie et undecim milium virginum in der Kirche zu Dorsten übertragen ist. Diese Vikarie ist durch freiwillige Resignation des Fredericus Hudepoell in die Hände des Albertus Lutyckendorp, Pastors in Dorsten, freigeworden. Erfolgt ist diese Ernennung im Hause des Stepphani Ryve zu Köln. Originalpergamentausfertigung, Notariatsinstrument mit Signet.

1506 Mai 23.

Nr. 66

Der Official des Probstes Lucas de Reynaldis der Kirche Sti Victoris zu Xanten setzt Johannes Schudherinck, Presbyter der Kölner Diözese, in die durch freiwillige Resignation des Fredericus Hudepoell vakant gewordene Vikarie des Altares sanotarum Katherine, Cecillie et undecim milium virginum in der Kirche zu Dorsten ein, nachdem er für diese durch Albertus Lutyckendorp, Pastor zu Dorsten, und Johannes Gruter, Kanonikus der Kirche Sti Mauritii vor den Mauern der Stadt Münster, präesentiert ist. Zu seinem Prokurator ernennt er Otto van den Spert, Kanonikus der Kirche zu Xanten.

Originalpergamentausfertigung, verfertigt durch Notar Johannes van der Werden, Siegel des Officials.

1508 Februar 8.

Nr. 67

Vor Hermannus Berboem, Pastor der Kirche zu Dorsten, und Sander Droste, Sohn des Bernt Droste, Berndt van Ermelen, Richter, Wennemar then Vorwerck, Bürgermeister zu Dorsten, Peter van Deffte, Kellner ther Hornebech, Hinricus Droste, Bastart, Arndt Koster tho Velthusen, Goisen Vaigtz und Johan Oisterwick als Zeugen schenkt

Berndt Droste, Wopener ther Becke, als Testamentsvollstrecker des verstorbenen Johan van der Becke und der Else, Eheleute, dem Altare der hilgen Drievoldicheit und sent Joryens, der von Johan then Vorwerck, Priester, gestiftet, und dessen erster Rektor der gen. Johan then Vorwerck ist, 2 Güter tho dem Oistendorppe und tho dem Kaetten im Kirchspiel Poilshem. Der Pastor Hermannus Berboem genehmigt diese Stiftung und ist auch damit einverstanden, daß der Kleriker Anthonius Bodeker der erste Rektor des Altares werden soll. Jedoch hat dieser, wie auch sämtliche anderen Wikare dem Pastor Gehorsam zu geloben.

? 1507 März 23.

Vor Hermannus Berboem, Pastor zu Dorsten, und Notar Hermannus Fforck de Dursten, Kölner BKleriker, Henrick die Weldighe gt. Kremer, Bürgermeister, Johann Hildensem, Henrich then Vorwerck und Dirick van Galen, Koster, Bürgerme zu Dorsten, stiftet Johan then Vorwerck, Priester, den vorgenannten Altar, beschenkt denselben mit einer jährlichen Rente von 12 Malter Korn, halb Roggen und Gerste aus dem Gute then Balcken im Kirchspiel Buer und bittet um Bestätigung als erster Rektor. Da nun aber nach dem ius patronatus laicalis Anthonius Bodiker der 1. Rektor sein soll, verzichtet er, legt aber die geistl. Verpflichtungen nämlich wöchentlich 4 Messen, sepultura mortuorum vor dem Altar, Psalmen und Miserere - genau fest. Versäumt der Rektor eine dieser Verpflichtungen, so haben die Kirchmeister 2 albi für Brot und Wein einzubehalten.

Originalpergamentausfertigung, Notariatsinstrument mit Signet. Siegel des Pastors, des Meisters, Johan then Vorwerck, Bürgermeisters zu Dorsten, und des Berndt Droste, alle ab.

1510 August 16.

Nr. 68

Vor Hermannus Fforck, Kleriker der Kölner Diözese und Notar, und Herman Oldiken, Freigraf, Hinrich then Vorwerck und....Brinckhenn gt.Smyt, Bürger zu Dorsten, treffen Herman Kley und Griete, Eheleute, Abmachungen über eine Rente von 1 silbernen Kroyss für 10 Goldgulden, den sie vor 10 oder 11 Jahren von Herman van Westerholt geliehen haben, mit Marien, Frau des verstorbenen Herman van Westerholt, jetzt Ehefrau des Bruynsß van

Originalpergamentausfertigung, Notariatsinstrument mit Signet, stark beschädigt und unleserlich.

1513 Juli 1. feria sexta post Johannis Baptiste ~~ma-~~
tivitatis.

Nr. 68a
fol. 6

Vor Bürgermeister, Schöffen und Rat der Stadt Dorsten verkaufen Dirick Buntmecker und Irma (?) Eheleute, dem Johan Seryesß und der Drudjen, Eheleuten, eine jährliche Rente von 1 rhein. Goldgulden. Fällig ist diese Rente auf Pfingsten aus ihrem Hause, belegen in der Essener Straße zwischen den Häusern des Gosen Tomaess und des Bertram.....

Originalpergamentausfertigung, Siegel ab.

1510 Oktober 1. feria sexta post Michaelis archangeli. Nr. 69

Borchart van der Ruer bestätigt die Schenkung des Hauses auf dem Gute then Tymmerbrincke, das sich mit dem Graben bis upp demm eykelboem erstreckt, an die Armen zu Dorsten. Diese hatte bereits sein verstorbener Vater Godert van der Ruer gemacht.

Originalpergamentausfertigung, Siegel ab.

1512 Juni 25. feria sexta post Johannis Baptiste
nativitatis.

Nr. 70

Vor Bürgermeister und Rat der Stadt Dorsten verkaufen Diderick Bundmecker und Irma, Eheleute, dem Johan Seryesß und Druden, Eheleuten, eine jährliche Rente von 1 rhein.Gulden. Fällig ist diese Rente auf Pfingsten aus ihrem Hause, belegen in der Essener straten zwischen den Häusern des Gosen Lomansß und Bertram....., und aus ihrem Kampfe, belegen im Stadtfelde auf Ulfkotte Gut bei dem Kampfe der Käufer.

Originalpergamentausfertigung, Siegel ab.

1513 März 22. feria tertia post dominicam Palmarum. Nr. 71

Vor Geert Hoyer, Richter zu Dorsten, und den Gerichtsleuten Hinrich Terbruggen und Hermann Fforck verkaufen Johan Naber to Hulseler und Drude, Eheleute, mit Einwilligung des Geerd to Boickholt, Hovesvrone, Johan ter Wysschen und Lokensß to Ulfkotten, Hovesloner des Hofes von Recklinghausen im Niederveste, dem Bernde Heetvelde 2 Scheffel Land von dem zu ihrem Gute gehörenden Kamp genannt die Beysenkamp für 16 Hornssgulden.

Originalpergamentausfertigung, Siegel des Richters.

1513 November 17. feria quinta post Martini. Nr. 72

Vor Bernt van Ermelen, Richter zu Dorsten, und den Gerichtsleuten Hinrich Jsthorst und Hinrich Telgt verkaufen Johan Sergesß gt. Terhellen, Soroder, und Else, Eheleute, dem Priester Rugger Hoffsmitt und dem Bürgermeister Johan Glunsß, Provisoren der Bruderschaft B.M.V. zu Nutz derselben Bruderschaft eine jährliche Rente von 1 Hornschen Gulden. Fällig ist diese Rente auf Martini = November 11 aus dem Hause des Johan Reinoken, belegen auf der Wyschen zwischen den

Häusern des Tonyesß Vosselman und des Johan Ser-
gesß.

Originalpergamentausfertigung, Siegel des Richters.

1514 Mai 4. feria quinta post Philipp et Jacobi apo- Nr.73 (1)
stolorum.

Vor Bernt van Ermelen, Richter zu Dorsten, und
den Gerichtsleuten Geert Heyer und Henrich Ter-
bruggen, Vrone, verkaufen Luke, Loke to Ulleffkot-
ten, u. Geerlich Stubben und Bele, Eheleute, mit
Einwilligung des Johan Terwyschen und des Johan
to Hulseler gt die Naber, Havesloner des Hofes
Recklinghausen, dem Gerde to Boickholt eine jähr-
liche Rente von $\frac{1}{2}$ rhein.Goldgulden. Fällig ist
diese Rente auf Philippi et Jacobi = Mai 1 aus
ihrem Gute to Ulleffkotten, zugehörig zum Hofe
Recklinghausen, belegen im Kirchspiel Dorsten, Bau-
erschaft Ulleffkotten.

Originalpergamentausfertigung, zusammengesiegelt
mit Nr. 73 (2).

1526 Februar 20. feria tertia post dominicam Invoca Nr.73 (2)
in sacro ieiunio.

Vor Herman Oidiken, Freigraf im Vest Recklinghau-
sen, und den Freischöffen Peter van Schoele und
Johan van Beesten verkauft Gerdt to Boickholt dem
Herman Molner und der Greten, Eheleuten, eine jähr-
liche Rente von $\frac{1}{2}$ rhein.Goldgulden. Fällig ist
diese Rente auf Philippi et Jacobi = Mai 1 aus
dem Gute to Ulleffkotten, zugehörig zum Hofe Reck-
linghausen im Kirchspiel und Gerichte Dorsten, Bau-
erschaft Ulleffkoetten, bewohnt von Loeke to Ul-
leffkotten. Diese Rente ist 1514 vor Bernt van
Ermelen, Richter zu Dorsten, verkauft worden.

Originalpergamentausfertigung, zusammengesiegelt
mit Nr. 73 (1); aber Siegel ab.

1514 September 20. in vigilia Mathei apostoli et
evangelyste.

Nr. 74-

Vor Bürgermeister, Schöffen und Rat der Stadt Dorsten wandeln Tengell Pelgryms, Sohn des verstorbenen Goddert, und Johan Pelgrym, Sohn des verstorbenen Claesß, als Erben und Blutsverwandte des verstorbenen Bruyn Pelgrym in Gegenwart von Herman Oediken, Freigraf im Veste Recklinghausen, Bruder des gt. Tengel, Johan Glunsß, oilde Bürgermeister, Henrych then Vorwercke, Kerckmeister, und Wyniken Daems als Zeugen, die von Bruyn Pelgrym den Armen zu Dorsten hinterlassene Rente von 2 Malter Roggen aus dem Gute Beyershoeven gt. Oilde im Kirchspiel Marler upter Lyppe in eine Geldrente von 10 Hornsch Gulden um. Dieses Gut hatten Tengell und Johan Pelgrym von Bruyn Pelgrym geerbt, aber sie haben es auf den Rat ihrer Verwandten hiß dem Johann van Raesfelt then Oistendorp verkauft. Sie erhalten nun für die 2 Malter Roggen 75 Goldgulden, jeder zu 2 Goldgulden gerechnet, und belegen sie bei Henrych den Graven, der diese Rente auf Martini = November 11 aus seinen Gütern aufzubringen hat. Ausgezahlt wird die Rente auf St. Georgenstag = April 23 bzw 2 Tage vor oder nachher den Armen zu Dorsten. Sollten unter den Armen auch Angehörige der Familie der Stifter sein, so sind diese zuerst zu bedenken. Für ihre Bemühungen erhalten die Provisoren 1 Hornsgulden, sie sind aber verpflichtet, dem Johan then Vorwercke genaue Rechenschaft abzulegen.

Originalpergamentausfertigung, Siegel der Stadt Dorsten, des Herman then Vorwercke, Herman Oediken und Henrych van Bestenn, Verwandten des Bruyn Pelgrym, ab. Doppelte Ausfertigung vorhanden.

1514 November 24. feria sexta post Cecillie virginis. Nr. 75

Vor Bürgermeister, Schöffen und Rat der Stadt Dorsten verkaufen Dirick Buntmecker und Kathrina, Eheleute, dem Johan Sergess und der Druden, Eheleuten, eine jährliche Rente von 2 rhein. Goldgulden. Fällig ist diese Rente auf Martini = November 11 aus ihrem Hause, belegen an der Essescher straten zwischen den Häusern des Gosen Lomans und des Geerd van Wulfem und aus ihrem Kampe, belegen im Stadtfelde zwischen dem Kampe des Albert Smedz, den jetzt Johann van Besten besitzt, des Johan Sergeßs, über den der Ulffkotten path geht, und dem Werwege na der Horlebecke.

Originalpergamentausfertigung, Stadtsiegel ad causas.

1515 November 26. feria secunda post Katharinen virginis et martiris. Nr. 76

Vor Herman Oldiken, Freigraf im Vest Recklinghausen, und den Freischöffen Hermann Pforck, Werner Marsiels, Johan Terwyschen und Geert to . . . kaufen Johann to Hulseler und Drude, Eheleute, von Bernt then Heetvelde einen Platz, 2 Fuder Heu groß, belegen in der Hyenwysche to Hulseler mit 7 $\frac{1}{2}$ rhein. Goldgulden zurück. Ausgestellt war der Verkaufsbrief von Freigraf Herman Oldiken; auf sunte Katharinen dagh bezw 8 Tage vor oder nachher war die Rente fällig.

Originalpergamentausfertigung, Siegel ab.

1516 März 3. die Martis post dominicam Letare in sacrosanoto ieiunio. Nr. 77

See Vor Herman Oldiken, Freigraf im Vest Recklinghausen, und dem Freischöffen Wessell Kremersß und Herman Pforck verkaufen Geert Mesmek-

Mesmeckerß und Else, Eheleute, und Dirick Brynokhenn und Gerdruyt, Eheleute, dem Rutger Huyfsmet, Priester, und Johann Glunß, Bürgermeister, Brodermeistern der Bruderschaft B.M.V. zu Dorsten, zu Nutz derselben Bruderschaft eine jährliche Rente von 6 Wytpenningen. Fällig ist diese Rente auf Letare (Mytfasten) aus ihrem Hause, Spiker und Gadem, belegen in der Stegen, die Gorldelgasse genannt, zwischen dem Hause der Mette Rademeckersß und dem Gadem der Kirche zu Dorsten, bewohnt von Griete Dressß.

Originalpergamentausfertigung, Siegel des Freigrafen.

1516 März 4. up dinxdag na demm Songage Letare Nr.78
Jherusalem in sacrosancto ieiunio.

Vor Herman Oidiken, Freigraf im Vest Recklinghausen, und dem Freischöffen Fransß Preckell und Hermann Brok verkaufen Hinrich Portener und Hille, Eheleute, dem Hinrich van Besten und der Katharinen, Eheleuten, eine jährliche Rente von 2 Hornsgulden für 30 Hornsgulden. Fällig ist diese Rente auf Letare aus ihrem Hause und ihren 2 Gademem, belegen in der Lipstrate zwischen den Häusern des Geert Kelnersß und des Evert Aldendycks.

Originalpergamentausfertigung, Siegel ab.

1517 Juni 18. Nr. 79

Bruder Johan Meyer, Prior der Predigerbrüder des Conventes zu Wesel, gibt mit Einwilligung sämtlicher Brüder dem Bruder Dirick de Weldighe die Erlaubnis, eine jährliche Rente von 2 Goldgulden, die er von seinen verstorbenen Eltern Albert die Weldighe und Immeken geerbt hat, für 30 Goldgulden zu verkaufen. Mit dieser Summe soll er den

Schmuck bezahlen, den er dem Kloster geschenkt hat.

Originalpergamentausfertigung, Siegel des Klosters stark beschädigt.

1518 März 10. up den negesten gudesdach nae den sundage in der vasten genompt Oculi. Nr. 80

Vor Hermen Swicker, Richter zu Hunxe, den Schöffen Derrick Smyt, Gerryt Jngen Barnem und Hinrick Meyer, und dem Gerichtsboten Johan van Gevener verkauft Adolph Jnghen Haens dem Johann Hysfelt, Vyltforster zu Hunxe, und Fieken, Eheleuten, die haevestait toe Rile mit einem Garten, belegen zwischen dem Gute Sunte Jurgens und des Johan van Loer.

Originalpergamentausfertigung, Siegel ab.

1520 Januar 23. up dynsdach nae sanct Agneten, der hyllyger junofrawen. Nr. 81

Vor Wessell van Vreden gt Kremer, Richter zu Dorsten, und den Gerichtsleuten Hynryok ter Brugghen, Vrone, und Johan Benen, Bäcker, verkaufen Johan Naber und Brude, Eheleute, mit Einwilligung des Bernt Breill, Havesvrone, des Johan Terwyschen und des Hynryok toe Hulseler, Havslaveren des Hofes toe Kerchellen, dem Nicolaes toe Vryllenterpe und der Dorethee, Eheleuten, eine jährliche Rente von 2 Hornsgulden. Fällig ist diese Rente auf Martinie = November 11 aus ihrem Kampe genannt des Mennockens Kempken, belegen bei dem Hofe des Bernt & ten Heestvelde.

Originalpergamentausfertigung, Siegel des Richters stark beschädigt.

1520 März 30. up fridaoch neist na dem Sonnendage
Judica.

Nr. 82

Johannes, Abt des Stiftes St Ludger zu Werden, belehnt im Beisein der Lehnsleute des Stiftes Goedert van der Hair gt Hetterman, Johan Schryver, Richter zu Werden, und Gortfridus Garthuyssen van Munster, den Hinrich van Besten, Bürgermeister der Stadt Dorsten, zu Nutz der Stadt mit dem Gute Bellinoktorpe im Kirchspiel Dorsten.

Originalpergamentausfertigung, Siegel des Abtes beschädigt.

1520 August 16.

Nr. 83

Vor Hermannus Terwyschen, Kleriker der Diözese Köln und Notar zu Dorsten, und Wessel Kremer, Richter, und Gerhardus Gulibmont als Zeugen, ändert Gertrudis Zergess, Ww. des Johannes Sergyess, das von dem genannten Johannes Sergyess hinterlassene und von Notar Magister Henricus Vaigt de Dursten verfertigte Testament in folgenden Punkten:

1. Mit Einwilligung des Vikars Rotgerus Pagensmyt setzt sie an Stelle des verstorbenen Hermannus Pforok 2 andere Testamentsvollstrecker nämlich Magister Bernardus Koele, Kanonikus der Kirche Sti Andree zu Köln, und Johannes Clemens, Vikar zu Assyndia ein.
2. Mit Einwilligung der Exekutoren und des Gardians des Minoritenordens de Observantia in Dorsten werden die dem genannten Orden für Kleider vermachten 100 rhein.Goldgülden/auch für andere Zwecke des Klosters verwandt.
3. Ihre Magd Elggynna soll mit Einwilligung des Offiziäls zu Köln in das Haus der Brigitten

aufgenommen werden.

4. Ihr Blutsverwandter Johannes de Iasthuys erbt den Kalverkamp.

Originalpergamentausfertigung, Notariatsinstrument mit Signet.

1521 Mai 13. feria secunda post dominicam Eraudi. Nr.84

Vor Herman Ogdyken, Freigraf im Vest Recklinghausen, und den Stantgenoten Johan Terwyschen, Claesß Wulner und Mester Herman Terwyschen, verkaufen Bernth then Heytffelde und Styne, Eheleute, mit Einwilligung des Bernt Breyll, Hovesfrone, des Henrich van Drever, und des Hannes then Hasenn, Hofesloner, des Hofes tho Kerchellen, dem Johann Thulseler und der Druyden, Eheleuten, ihren Anteil an der Nyewysche, zugehörig zu dem Gute des Johan Thulseler im Kirchspiel Dorsten. Rückkaufbar ist der Anteil nur nach 15 Jahren am Tage dieser Urkunde bezw 14 Tage vor oder nachher mit 13 rhein.Goldgulden.

Originalpergamentausfertigung, Siegel des Freigrafen.

1521 November 12. des dinßdages na sunte Mertyns dage, des heiligen bischops. Nr.85

Vor Johan van Leymbecke, bastart Richter des Gerichtes zu Lembecke, und den Gerichtsleuten Hinrick Scholten, Johan und Berndt Moicklen verkaufen Godert Sobben, Hinrick und Anna Sobben, dessen Kinder, dem Dirick then Hagen und Fien, Eheleuten, ein Malter Land, belegen im Kirchspiel Hervest im Hassewinckell auf RonoverVelde zwischen dem Lande des Gerlich Birboem, des Weßell Fronen, des Hageman (=then Hagen), einer Hecke und der Wiese des Baltasar van Westerholt. Belastet ist das Land mit 2 Scheffel Roggen, die Dirick then Hagen schon

früher von den jetzigen Verkäufern gekauft hat; jedoch fällt diese Rente fort, solange then Hagen das Land selbst besitzt, und mit 2 Horengulden jährlich an Berndt Vyscher zu Hervest.

Ibschrift, beglaubigt durch Notar Hermannus Aveman.

1521 November 27. feria quarta post Katherine virginis. Nr.86

Vor Herman Oldiken, Freigraf im Vest Recklinghausen, und den Freischöffen Johan Glunss und Ffrans Preckell überläßt der Priester Hinrick then Vorwerck, Rektor des Altares Sti Nicolai und des II. Rektorates Sti Andree in der Kirche zu Dorsten, seinem Bruder Herman ten Vorwerck das Rückkaufsrecht über eine jährliche Rente von 2 rhein.Goldgulden, deren Ablösung auf Weihnachten bzw 8 Tage vor- oder nachher mit 40 rhein.Goldgulden erfolgen kann. Fällig ist diese Rente auf Martini = November 11 aus den beiden Gütern des Herman ten Vorwerck Sommerhoff und Awerbecke.

Originalpergamentausfertigung, Siegel des Freigrafen.

1523 März 16. feria secunda post dominioam Letare in sacro ieiunio. Nr.87

Vor Hynrick van Ulenbrauck, Richter zu Recklinghausen, und den Stantgenoten des Gerichtes Herman Reeckman, Gerichtsvrone, und Johan Larbyke verkauft Johan van Westerholte, Sohn des Ambrosius, dem Herman Kobben, Cobben, Vikar des II. Rektorates des Altares Ste Margarete in der Kirche zu Dorsten, eine jährliche Rente von 1 rhein.Goldgulden. Fällig ist diese Rente auf Weihnachten aus seinen Gütern Hyllen, das Dirick tho Reede bewohnt, und Grote Heerne, das Johan bewohnt, im Kirchspiel Recklinghausen.

Originalpergamentausfertigung, Siegel ab.

1524 Februar 1. feria tertia post conversionis Pauli. Nr. 88

Vor Bürgermeister, Schöffen und Rat der Stadt Dorsten verkaufen Johan Awertz und Naele, Eheleute, dem Priester Rutger Hoyffsmyt und Evert Donnevert, Brudermeistern der Bruderschaft B M V zu Dorsten, eine jährliche Rente von 12 Wyttpenningen. Fällig ist diese Rente auf Martini = November 11 aus der Hälfte des Hauses, die ihnen die Brudermeister verkauft haben, belegen in der Backemans Stege hinter Leyers Erbe zwischen dem Hause des Knacke und des Herman Berckell.

Originalpergamentausfertigung, Siegel ab.

1524 Februar 9. up sunt Appolinien daeh der hilliger jonfferen. Nr. 89

Vor Conradus Klapheck, Clapheck de Galen, Notar, und Dirick Custer, Hinrich Kellener, Herman van Goch und Johan van demm Werde als Zeugen verkaufen die Eheleute Johan Naber dem Herman Billerbeck und der Elssen, Eheleuten, einen Kamp genannt de Breill, belegen an dem Busche toe Berle an der Groterheiden. Rückkaufbar ist der Kamp erst nach 14 Jahren.

Abschrift, Papier.

1525 Mai 30. up dynsdaige neyst Urbani pape et martiris. Nr. 90

Vor Bürgermeister, Schöffen und Rat der Stadt Dorsten und dem Stadtsekretär Notar Mester Herman Terwyschen erscheinen Rutger Hoyffsmyt, Vikar der Kirche zu Dorsten, Johan Clemens, Vikar zu Essen, Bevollmächtigter des Priesters Bernde Koelen, Kanonikus zu St. Andreas in Köln, Henryck then Vorwercke und Dirick Borgher, Testamentsvollstrecker der verstorbenen Gerdryt, Ww. des Johan Seryess,

und übergeben das Testament mit folgenden Renten-
briefen:

1. 1514 November 24. des vridages nae Sunt Ceci-
lien.

Dirick Buntmecker und Katerina, Eheleute, verkaufen dem Johan Seryesß und Gerdruyt, Eheleuten, eine jährliche Rente von 2 Goldgulden, fällig auf Martini = November 11 aus ihrem Hause, belegen an der Essener Strayte zwischen den Häusern des Goesen Loeman und des Gerith van Wullffen, und aus ihrem Kampfe, belegen im Stadtfelde zwischen den Kämpfen des Johan van Besten und des Johan Zeryesß für 10 Goldgulden.

2. 1512 Juni 25. feria sexta post festum Johannis
Nativitatis.

Dirick Buntmecker und Frau verkaufen eine Rente von 1 Goldgulden, fällig auf Pfingsten aus demselben Hause und Kampfe für 15 Goldgulden.

3. 1475 Mai 26. des vrydages nae Urbani.

Tngell then Vorwerok und Else, Eheleute, verkaufen dem Brosfronen und Ludyke Klapphecke in der Recklinhuß Straiten, eine jährliche Rente von 2 Goldgulden, jeder zu 24 albi gerechnet, fällig auf Pfingsten für 26 Goldgulden.

Siegel des Wenemair then Vorwercke.

4. 1525

Johan Vanderhorst verkauft eine jährliche Rente von $1\frac{1}{2}$ Goldgulden aus seinem Gute tho Lackem für 24 Goldgulden, fällig auf Martini = November 11. Von dieser Rente hat Ffransß Preckell 4 Hornsgulden, jeder zu 11 albi gerechnet, abgelöst, der Rest ist dann wieder bei Johan Vanderhorst belegt.

Siegel des Freigrafen Herman Oedyken.

5. 1478 Januar 26. desß maendages nae Sunt Pauells
bekerynge.

Claesß Borekamp und Bele, Eheleute, verkaufen eine jährliche Rente von 1 Goldgulden, jeder zu 24 albi gerechnet, fällig auf Martini = November 11

für 15 Goldgulden aus ihrem Gute Bonekamp.

Siegel des verstorbenen Hugo van Oisterwyck.

6. 1517

Herman Meren und Anna, Eheleute, verkaufen den Brüdern Ffransß und Gerde vann Erwyck eine jährliche Rente von 1 Hornsgulden, fällig auf St. Margreten = Juli 13 aus ihrem Hause, belegen an der Lypporten, für 15 Hornsgulden. Diesen Rentenbrief hat Ffransß Erwyck den Exekutoren des verstorbenen Johan Seryesß zur Bezahlung des Hauses des Johan überlassen, das er gekauft hatte.

Siegel des Freigrafen Herman Oedyken.

7. 1525

Dirick Borgher und Else, Eheleute, verkaufen den Exekutoren eine jährliche Rente von 2 Goldgulden, fällig auf Misericordia domini aus ihrem Hause upter Wyßchen, für 35 Goldgulden.

Siegel des Freigrafen Herman Oedyken.

8. 1524 November 8. ipso die quattuor coronatorum Martyren.

Sander Droste ther Becke verkauft den Exekutoren eine jährliche Rente von $1\frac{1}{2}$ Goldgulden, ablösbar mit $22\frac{1}{2}$ Goldgulden.

Siegel des Freigrafen Herman Oedyken.

9. 1524 Oktober 14. up dach Calyxti Pauwes.

Ffransß Erwyck und Margareta, Eheleute, verkaufen den Exekutoren eine jährliche Rente von 5 Goldgulden, fällig nae Paschen up Misericordi domini, aus ihrem Hause am Marckede, ablösbar mit 100 Goldgulden.

Siegel des Freigrafen Herman Oedyken.

10. 1478 Oktober 30. ap vrydach nae Severini episcopi.

Griete, Ww. des Gerlych then Ryne, Sohn des Wylhem then Ryne, und Gerlych, Sohn der Griete und des Gerlych, verkaufen mit Einwilligung des Vormundes Wylhem then Ryne, dem Gerde van Erwyck eine jähr-

jährliche Rente von 1 rhein. Goldgulden, fällig up sunt Symon et Jude Dage = Oktober 28 aus ihrem Hause, belegen an der Lyppestrayten zwischen den Häusern des Johan van Emerick und des Johan van Orsoy. Ablösbar ist diese Rente mit 15 Goldgulden. Ffransß Erwyok hat die genannte Rente gekauft und an die Exekutoren weitergegeben als Bezahlung für das Haus des Johan Seryesß.

(+)

Siegel des Wenemar then Vorwercke.

11. 1501

Wyniken Daems und Elizabeth, Eheleute, verkaufen der (+) Griete Vewers, Ww. des Rutger Vewers, eine jährliche Rente von 1 Goldgulden, fällig aus ihrem Hause & am Kirchhofe, für 15 Goldgulden. Diesen Rentenbrief hat Griete, Ehefrau des Ffransß Erwyok als Mitgift erhalten, und der gt Ffransß Erwyok hat ihn an die Exekutoren weitergegeben.

Siegel des Freigrafen Herman Oedyken.

12. 1490 Januar 7. desß donredaiges na Epiphanie.

Rentenbrief über 2 Goldgulden, fällig aus dem Hause des verstorbenen Diderick Schulte und des Johan upter Wyeschen, belegen neben dem Hause des Wessell Theves und der Stege. Diese Rente hat Ffransß Erwyok ebenfalls an die Exekutoren weitergegeben, nachdem er sie von seinem Vater, der sie gekauft hat, erbte.

(+)

Von diesen Renten soll der Sohn des Mester Herman then Fforek studieren, er hat aber an Elaken van Lasthuysß im Begynnenhaus jährlich 3 Goldgulden abzugeben. Hat er sein Studium - nach den Satzungen der Universität Köln - beendet, so fallen die Renten 2 Klerikern aus der Blutsverwandtschaft der + Eheleute Johan Seryesß und Gerdruyt zu, die zum mindesten Tertiaril zu Deventer oder Münster sein sollen und die Grammatik beherrschen müssen. Diese dürfen dann bis zum Magister

artium (vryen kunsten meister) studieren, wollen sie weiterstudieren, so steht ihnen auch das zu, aber nur an der Universität Köln. Über die weitere Vergebung der Renten bestimmen Bürgermeister und Rat der Stadt Dorsten.

Originalpergamentausfertigung, verfertigt und unterschrieben von Stadtsekretär Hermannus Terwyschen, Siegel ab.

1526 April 5. altera Ambrosy confessoris.

Nr. 91

Sander Droste ther Becke und Catherina, Eheleute, verkaufen dem Wynandus Borckouwe, Vikar des Altares sanote Trinitatis und Georgy in der Kirche zu Dorsten, eine jährliche Rente von 5 Goldgulden für 100 Goldgulden. Fällig ist diese Rente auf Martini = November 11 aus ihren Gütern then Bussche in der Velthueser Bauerschaft, das Claesß then Bussche und Elsaë, Eheleute, bewohnen, then Grubbenhaegen in der Averhegher Bauerschaft, das Claesß then Grubbenhaghen und Catherina, Eheleute, bewohnen, und Pypershoeve in der Bauerschaft tho Herdinckhuesen, das Johan Pyperhoeff und Naele, Eheleute, bewohnen.

Originalpergamentausfertigung, Siegel des Sander Droste.

1526 November 30. feria sexta post Katherine virginis et martiris. Nr. 92

Vor Bürgermeister, Schöffen und Rat der Stadt Dorsten verkaufen Lambert van Backe und Lutger, Eheleute, der Greten eine jährliche Rente von 1 rhein.Goldgulden. Fällig ist diese Rente auf Martini = November 11 aus ihrem Hause, belegen am Marokede zwischen den Häusern des Bürgermeisters Ffrans Preckell und der Elsa, Ww. des Johan Hyl-densem. Nach dem Tode der Grete fällt diese

Rente der Lutger, Ehefrau des Lambert van Baake zu. Ablösbar ist die Rente auf Weihnachten mit 15 Goldgulden.

Originalpergamentausfertigung, Siegel ab.

1531 Februar 27. feria secunda post dominicam Invo- Nr. 93 -
cavit.

Vor Herman Oedyken, Freigraf im Vest Reckling-
hausen, und den Freischöffen Arnt Vosß, Johann
then Vorwercke und Mester Herman Terwyschenn
verkaufen Johann vann Westerholte und Else, Ehe-
leuten, dem Hinrick van Besten und Katerynen,
Eheleuten, eine jährliche Rente von 2 rhein.
Goldgulden für 32 rhein. Goldgulden. Fällig ist
diese Rente auf Martini = November 11 aus ihrem
Gute dey Herne, im Kirchspiel und Gericht Reck-
linghausen.

Originalpergamentausfertigung, Siegel ab.

1532 April 11. des donregages na dem sondage Quasi Nr. 94 -
modo geniti.

Vor Herman Oedyken, Freigraf im Vest Reckling-
hausen, und den Freischöffen Johann Krassemecker,
die oilde, Jacob van Molhem gt Harnsmecker, Jo-
han van Berlo, die jonge Rentmester, und Hermann
ter Wyschen, verkaufen Druyde, Ww. des Johann Na-
buyr, und Dirick Nabuyr, Ältester Sohn der Dru-
yde, für sich und Konne, Geert, Elsken, Bernt und
Claesß, ihre Kinder, und mit Einwilligung des
Henryck Bonekamp, Bruder der Druyde, und des
Dirick Nabuyr, des ältesten Sohnes, als Vormün-
der für die unmündigen Kinder Barbar und Griet-
ken den Bürgermeistern, Schöffen und Rat der
Stadt Dorsten das Gut Nabuyrsgut, belegen by
Statzbusß tho Berlo im Kirchspiel und Gericht
Dorsten.

Originalpergamentausfertigung, Siegel des Frei-
grafen.

1534 März 17.

Nr. 95 -

Johann, Herzog zu Cleve, Guylich und Berghe, Graf tho der Marcke und Ravenßbergh, belehmt im Beisein der Lehnsleute Johann vann Bronchortt und vonn Baetenbergh, Landdroste, und Wessell vann Loe, Hofmeister und Amptmann inn Lymersh, den Christopherus vann Galen gt Halßwick mit dem halben Zehnten upter Haerff im Kirchspiel Galenn. Diesen Zehnten hat bisher der verstorbene Johann vonn Gaelen, Vater des jetzigen Lehnsträgers, innegehabt, deshalb behält auch seine Mutter Catheryne eine gewisse Rente aus dem Zehnten. Abschrift, beglaubigt durch Notar Christophorus Wagenerus.

1535 Mai 2. am hilligen Sicharius dage.

Nr. 96 -

Adolff, Graf tho Holstein, tho Schouwenborgh und Sternnenberge, Herr zu Ghemen, Probst zu Ludich und Coadiutor des Erzbistums Köln, überträgt im Beisein von Bertolt ther Wyschen, Havesfroene, Johan Haiseke, Diderich tho Halthuesen, Hinrich Schulte tho Drevere und Thonies Alderogge, Havesluden des Hofes Recklinghausen, den Bürgermeistern Mensen Grubbert und Frantze Preckell zu Nutz der Stadt Dorsten das Nabersschen Gut im Kirchspiel und Gerichte Dorsten. Nach dem Tode der Bürgermeister hat die Stadt Dorsten andere Lehnsträger zu präsentieren.

Originalpergamentausfertigung, Siegel ab, unterschrieben von Graf Adolff.

1536 Januar 30. feria secunda post conversionis Pauli.

Nr. 97 -

Vpr Wessell vann Vreden gt Kremer, Richter zu Dorsten, und den Gerichtsleuten Johan Benen,

Frone, und Mester Herman Terwyschen, Gerichtschreiber, verkaufen Bertoltt Terwyschen und Bale, Eheleute, mit Einwilligung des Henricus van Deffte, Kelners, ther Hornenburch, an Stelle seines Herrn, des Johan Haseken, und des Wessell Schulten thor Kollinhuß, Hovesloner des Hofes Recklinghausen, an der Kerckhellerschen zyden, dem Wylhemm Drogeschler und Griethen, Eheleuten, eine jährliche Rente von 1 Malter Roggen dorstener Maßes für 18 rhein. Goldgulden. Fällig ist diese Rente auf Martini - November 11 aus ihrem Gute ther Wyschen im Kirchspiel Kirchhellen, Gerichte Dorsten. Originalpergamentausfertigung, Siegel ab.

1536 Juni 19. feria secunda post Viti et Modesti Nr. 98
martyrum.

Vor Herman Oedyken, Freigraf im Vest Recklinghausen, und den Freischöffen Evert Herkynok gt Doyan Evert, Mester Bernt amm Ende, und Mester Herman Terwyschen, genehmigt Henricus van Deffte, Kelner ther Hornenborch, an Stelle seines Herrn, des Grafen Adolff tho Holsteyn und Schouwenborch, Herrn tho Chemenn und Sternenberch, Coadjutors des Erzstiftes Köln, mit Einwilligung des Bertoltt Terwyschen, Hovesfrone, Johan Haseke, Dyrick tho Holthuyß und Wessell Schulte tho Kellynchuß, Hoveslonern des Hofes Recklinghausen, den Verkauf des Gutes Nabuyrsgut im Kirchspiel und Gerichte Dorsten an Bürgermeister und Rat der Stadt Dorsten. Dieses Gut hat die verstorbene Dryyde Nabuyrs verkauft.

Originalpergamentausfertigung, Siegel des Freigrafen und des Henricus van Deffte, dazu Abschrift, beglaubigt von Stadtsekretär Peus.

1539 September 26.

Nr. 99

Vor Hermannus Terwyschen, Kleriker der Kölner Di-
özese und Notar zu Dorsten, und Johan Slaten-
darll und Arnoldus Hemsynck, Koster, als Zeugen,
verkaufen Fransß Preckell und Katherina, Ehe-
leute, dem Johan van Berlo, den oilden, und
Bernth Koelen, Provisoren des Hospitals der Ar-
men zu Dorsten, eine jährliche Rente von 1 rhein.
Goldgulden, fällig auf Martini = November 11. Die-
sen Gulden hatten Hansß Suyrynok und Else, Ehe-
leute, vor dem Freigrafen Herman Oedyken aus dem
Gute Prommentorp an Fransß Preckell und Katheri-
na, Eheleute, verkauft.

Originalpergamentausfertigung, Notariatsinstru-
ment mit Signet.

1540 November 23. up d'ndach na sunte Cecilien, der
hilligen Junoferen.

Nr. 100

Vor Hermann Fforck, Richter zu Dorsten, und Al-
bert Sommerhuys, Vicepastor, Gert Krassemecker,
Vikar, und Johan ten Vorwercke, als Zeugen, gibt
Vikar Herman Barckhoff, Rektor des Altares Sti
Andree in der Kirche zu Dorsten, dem Bürgermei-
ster Evert Herckynok gt Doven Evert und Agathen,
Eheleuten, die Vollmacht, ihren Rentenbrief über
1 rhein. Goldgulden, fällig auf Martini = Novem-
ber 11 aus ihrem Hause an der Lypstraten, ausge-
stellt von Richter Herman Fforck, mit 15 Gold-
gulden wieder abzulösen. Die Ablöse kann eben-
falls nur auf Martini bzw 14 Tage vor= oder nach-
her erfolgen.

Originalpergamentausfertigung, Siegel des Rich-
ters.

1541 Januar 29.

Nr.101 -

Wernher van Glatten, Scholaster zu Xanten, und Kommissarius des Johannes van Glatten, Priesters zu Xanten, und Archidiakon der Kirche zu Köln, übergibt mit Einwilligung des Johann Rolinxwert, dem Kerstken Rolinxwert und Jaspar Rolinxwert, Brüdern und Söhnen des Johann Rolinxwert und der Styne van Düyseldorp, Eheleuten, das Gut Gementenacker im Kirchspiel Meer. Jedoch sind diese verpflichtet, die Pacht und Zinsen an die Kirche zu Xanten zu zahlen.

Originalpergamentausfertigung, Siegel ab.

1541 Juni 13. des mandages nach der hieliger Dri-
voldigkeit.

Nr.102 -

Hermann, Abt zu Werden und Helmstede, belehnt im Beisein der Lehnsleute Wolter vann Braetbeck und Franß Droestenn den Berndt Kolen, Bürgermeister der Stadt Dorsten, zu Nutz der Stadt mit dem Gute Belincktorff im Kirchspiel Dorsten.

Originalpergamentausfertigung, Siegel des Abtes.

1541 Juli 27. des gudenstages zha Jacobi apostoli.

Nr.103 -

Vor Wilhem Marseill, Hovesschulte des Hofes zu Dorsten, verkaufen Claeß Bonenkamp und Engele, Eheleute, huldich und horish in den Hof, mit Einwilligung des Lambert Sommerhoff und Helmich Avertelt, HoveBlonern des Hofes, der Margarethen, Ww. des Herman Monbers, eine jährliche Rente von 1 rhein.Goldgulden für 16 Goldgulden. Fällig ist diese Rente auf Jacobi = Juli 25 aus ihrem Gute Bonenkamp im Kirchspiel Dorsten, Bauerschaft Ulfkotten.

Originalpergamentausfertigung, Siegel des Hoveschulten.

1541 September 29. up dach Michaelis archangeli. Nr. 104 -

Diderick van Brunckhorst und van Batenburch, Herr zu Anhalt, belehnt im Beisein der Lehnsleute Adolph und Roloff van Meverden den Vincent van Ossenbroch, Bevollmächtigten des Hinrich van Wil-ack, mit dem Gute tot Hecker oder 40 Scheffel Land im Kirchspiel Bienen, Bauerschaft Andorff, mit 21 Malter Land desselben Gutes tot bowrecht van der Hanynckscher Hoven und mit der Hälfte von 75 Malter Land, zehntfrei, im Kirchspiel van Emerick, in der Hetter, Bauerschaft to Wraessell, die Wilhelm van Gommersbach in Pfandschaft hat. Originalpergamentausfertigung, Siegel des Diderick.

1542 Oktober 26. op donresdach nha elven dusent megede. Nr. 105 -

Vor Jasper van Ulenbroick, Richter zu Recklinghausen, und den Gerichtsleuten Gerhardus Hemmelrick und Coirt imm Stalle, verkaufen Dirick Mathena (Diderick) und Katharina, Eheleute, mit Einwilligung des Christofer van dem Berghe, Kellers zu Hornenborch, Dirick Brynokman, hoevesfrone, Herman Oestendorp, Hinrick Reßsman und Herman Schnerman, hoevesloeneren des Hofes zu Recklinghausen, der Margareten, Ww. des Herman Moelers, eine jährliche Rente von 6 Scheffel Roggen für 30 rhein. Goldgulden. Fällig ist diese Rente zu Dorsten auf elven dusent megeden dach = Oktober 21 aus dem Gute Mathena im Kirchspiel und Gericht Recklinghausen, Bauerschaft Hulsen. Originalpergamentausfertigung, Siegel ab.

1544 März 11. des dinxedages nha demm sundage Reminiscere. Nr. 106 -

Vor Bürgermeister, Schöffen und Rat der Stadt

Dorsten verkaufen Johan van Ermelen und Druthgen, Eheleute, mit Einwilligung des Vincentz van Ermelen, Vaters des Johan, dem Johann van Orsoy, Elbertz Sohn, und Engelsing, Eheleuten, 4 $\frac{1}{2}$ Scheffel Land. Von diesem Lande sind 2 $\frac{1}{2}$ Scheffel bei dem Lande des Jacob Kremers und der Grethen Rorings und erstrecken sich bis an den Weg vor St.Nicolausaltar und die anderen 2 Scheffel zwischen dem Lande des Bertram Benen, das jetzt die Vikare der Kirche zu Dorsten besitzen, des Wilhem Marsells, des Claes Buntmeckers, des Johan Benen, Kremers, und des Herman Leges, wo der Weg van der Veltbruggen nach dem St.Nicolausaltar hergeht, im Stadtfeld vor Dorsten belegen.

Originalpergamentausfertigung, Stadtsiegel ad causas und Siegel des Vincentz van Ermelen.

1545 November 12. des donredages nha Martini episcopi. Nr.107.

Vor Bernt am Ende, Freigraf im Vest Recklinghausen und den Freischöffen Hinrick van Beeck und Bitter Lobben verkaufen Bernt van Westerholte, Herr zu Lembeck, und Bertha, Eheleute, dem Fransz Preckell und Wilhem Marseill, Testamentsvollstreckern des verstorbenen Luthen van Backem, eine jährliche Rente von 7 $\frac{1}{2}$ rhein.Goldgulden für 150 Goldgulden. Fällig ist diese Rente auf Martini = November 11 aus ihren Gütern tho Dovelinck, das Merthen bewohnt, Suyrman, den beiden Gütern Vrintorp und Ellinckhorst im Kirchspiel Gladbecke, in der Freigrafschaft und Gericht Recklinghausen.

Originalpergamentausfertigung, Siegel des Freigrafen ab, Siegel des Bernt van Westerholte.

1546 Julii 10. des saterstages nha Kiliani. Nr.108

Vor Herman Forck, Richter zu Dorsten, und den Gerichtsleuten Bertram Lobben und Johan Benen, Vro-

Vrone, verkaufen Franz Palyren gt Brusick und Trautgen (?) Hagenkopf (?), Eheleute, dem Vikar des Altares sunte Margreten, eine jährliche Rente. Fällig ist diese Rente auf nativitatis Johannis Babptistae = Juni 24 aus ihrem Hause, belegen zwischen den Häusern des Rotger Maßmeckers und Joist

Originalpergamentausfertigung, Siegel ab.

1547 Juni 6. op manendach nha dem sonnendaghe der hilligen drievoldicheit. Nr. 109

Vor Johan van Besten, Richter zu Dorsten, und den Gerichtsleuten Hinrick Stubbe und Dirick Endeman tho Noerthellen verkaufen Jorien de Suverke und Gytzell, Eheleute, dem Johan Marcoke und Merien, Eheleuten, eine jährliche Rente von 1½ rhein.Goldgulden für 28 Goldgulden. Fällig ist diese Rente auf Pfingsten aus dem Gute Drynghenborrich, im Gerichte Dorsten, Kirchspiel Keriokhellen.

Originalpergamentausfertigung, Siegel des Richters und Verkäufers.

1549 Nr. 110

Rent^{en}verkauf über 100 rhein.Goldgulden. Genannt werden Johan Ovelgunne und der Papenkamp. Originalpergamentausfertigung, Siegel ab, die Urkunde ist infolge Feuchtigkeit fast unleserlich.

1551 Mai 26. amm dinstage nha demm sundage Trinitatis. Nr.111 (1)

Vor Johan von Defft, Freigraf im Vest Recklinghausen, und den Freischöffen Mester Joist Berboem und Bitter Lobben verkaufen Bernt van Esterholte, Herr zu Lembeck, und Berthen, Eheleute, der Catharinen, Ww. des Berndt Heiers, eine jährliche

Rente von 2 rhein.Goldgulden für 40 rhein.Goldgulden. Fällig ist diese Rente auf Fronleichnam aus den Gütern Ellinckhorst, Suirman, thon Dieke und beiden Vrintorp im Kirchspiel Gladbecke, in der Freigrafschaft und Gericht Recklinghausen.

Originalpergamentausfertigung, Siegel des Freigrafen und des Bernt van Westerholte, unterschrieben von Bertha van Westerholt; zusammengesiegelt mit Nr. 111 (2); auf der Rückseite Kanzleivermerke:

1. 1559 August.

Peter Kremer hat diesen Rentenbrief von seinem verstorbenen Bruder Henrichen Kremer, der ihn von der gleichfalls verstorbenen Schwester Mechtild Heyers zur Abzahlung des väterlichen Erbteils zu Recklinghausen erhalten hat, geerbt.

2. 1618 Dezember 6.

Kanzleivermerk des Stadtsekretärs Gisbert Moßitz, wonach der Brief von 1½ Goldgulden von Bertram von Wiffhausen gt Suverichen abgelöst und von den Armenrenten sowie hinzugelegt ist, daß sich die Summe von 100 Talern ergibt.

1604 Dezember 21. ahm tagh sancti Thomae apostoli. Nr. 111 (2)

Peter Deweldige gt Kremer und Engele Beckers, Eheleute, übergeben Bürgermeister und Rat der Stadt Dorsten als Generalprovisoren der Gottesarmen zur Ablösung einer auf ihrem Hause am Markt, Ecke Essensche straßen ruhenden Rentenverschreibung 2 Rentenbriefe, einen über 2 Goldgulden ablösbar mit 40 rhein.Goldgulden (vgl.Nr.111 (1) und den anderen über 1½ Goldgulden.

Originalpergamentausfertigung, Siegel des Peter Deweldige, zusammengesiegelt mit Nr. 111 (1).

1553 April 14. am fridagh nha dem sundaghe Quasi-
modogeniti.

Nr. 112

Vor Bürgermeister, Schöffen und Rat der Stadt Dorsten verkaufen Borchart Wessinck und Jost Valken, Vormünder des Dirick Burichters, Sohnes des Johan Burichter und der verstorbenen Alheit, Eheleute, dem Mester Johan van Werynen und Jutten, Eheleuten, eine jährliche Rente von 1 Taler. Fällig ist diese Rente auf Ostern aus dem Hause, belegen in der Recklinckhuyscher straten, zwischen den Häusern des Frans Bodeken und der Catharinen, Ww. des Bürgermeisters Frans Preckell. Ablösbar ist die Rente auf Ostern bzw 14 Tage vor oder nachher mit 20 Talern.

Originalpergamentausfertigung, Siegel ab.

1554 Januar 16.

Nr. 113

Herman, Abt des Stiftes St Ludgor zu Werden, belehnt im Beisein der Lehnsleute Hermannus Vuirpill und Goderth Stackenbrandth den Thonieß Bodecker, Bürgermeister der Stadt Dorsten, zu Nutz der Stadt mit dem Gute Bellincktorp im Kirchspiel Dorsten.

Originalpergamentausfertigung, Siegel des Abtes beschädigt.

1554 Juni 22. uff ffridaach na sanct Viti.

Nr. 114

Vor Bürgermeister, Schöffen und Rat der Stadt Dorsten verkaufen Ww. Hille van Goch und Herman van Goch, deren Sohn, mit Einwilligung des Johanther Helle, ihres Vormundes, der Ww. Margarete Molers, eine jährliche Rente von 2 Joachimstalern für 40 Joachimstaler. Fällig ist diese Rente auf St Johannis Baptisten = Juni 24 aus ihrem Hause, belegen an der Recklinckhuysche

Strate zwischen den Häusern der Ww. Grete van Schoils und des Herman Beerboem, und aus ihrem Garten, belegen vor Dorsten auf dem Papenkamp zwischen den Gärten des Menso Grubben und längs der Becke.

Originalpergamentausfertigung, Staatsiegel ad causas beschädigt.

1555 April 2. up dinstacht nest Judica.

Nr. 115

Vor Bürgermeister, Schöffen und Rat der Stadt Dorsten verkaufen Margareta Beckers, Ww. des Bürgermeisters Wenemaer Beckers, Johan, deren Sohn und Schwiegersohn Hinriche Preckell, und Vormund der unmündigen Kinder, der Margareta Molers eine jährliche Rente von 5 rhein. Goldgulden. Fällig ist diese Rente auf Ostern bzw 14 Tage vor- oder nachher aus dem Gute Bernchick, im Kirchspiel Marle neben dem Gute des Gerdt ther Hardt belegen, und aus ihrem Kampe up Holthusen neben dem Vechgenborcht und der Swykegestrate zwischen der Reipellerheide und Kämpen des Altares sancte Catharine und des Hinriche Wylkens belegen.

Originalpergamentausfertigung, Siegel ab.

1556 Juli 25. am daghe Jacobi apostoli.

Nr. 116

Dechant und Kapitel des Domes zu Münster verkaufen dem Reynerdt van Raesfeldt then Lutkenhave ein dem Dome gehörendes Gut genannt Kellinchuys, im Veste und Gericht Reoklinghausen belegen, im Kirchspiel Buer, Bauerschaft up dem Scholven. Dieses Gut liegt zwischen 2 anderen Gütern, die ebenfalls dem Reynerdt van Raesfelde gehören und gleichfalls Kellinchusen genannt werden.

Originalpergamentausfertigung, Siegel des Kapitels.

1557 Februar 7. am ersten sondaige nae Lechtmissendaige.

Nr. 117

Mitgiftsvertrag zwischen Everde, Sohn des verstorbenen Herman Holsschen und der Elsen, Eheleute und Bürger zu Hatneggen, und der Elsen, Tochter des Johan-n Tilmann und der Lysen, Eheleute. Else erhält als Mitgift das Schultengut belegen vor Hatneggen, sie hat jedoch zur Abfindung der anderen Kinder 355 Taler zu zahlen, von denen sie jedoch bei der Teilung ihren Anteil zurückerhält. Außerdem ist eine Rente von 6 Goldgulden, die auf dem Schultengut ruht, abzulösen. Weiterhin erhält Else eine Kuh und einen halben Garten.

Zeugen des Vertrages: Werner Costers und Hinrich van Engenhuisen, Bürgermeister der Stadt Hatneggen, Johan Goessens, Jorien Tilmannas, Herman und Arendt Holsschen, Brüder des Evert, Johan Bertrams, Johan Sliter, Evert Peters, Evert Rellhagen und Hans Mater, Bürger zu Hatneggen.

Originalpergamentausfertigung, Siegel der Stadt, angehängelt ein Nachtrag.

Nachtrag: Da im Hauptbrief vergessen ist, daß die Scheffel Land am Moelenwege zu Schrivversgut gehören, so soll derjenige, der das Gut erbt, zur Hantwynnige 3 albi und weiter noch 6 Heller zahlen.

1558 Juni 28. am dinstage nha der gebort Johannis Baptiste tho mitsommer.

Nr. 118

Vor Bürgermeister, Schöffen und Rat der Stadt Dorsten verkaufen Bertram Schetter gt Marckolff und Anna, Eheleute, dem Hinrick Preckell und Johan van Lymberg, Provisoren der Armen zu Dorsten, zu Nutz der Armen eine jährliche Rente von 1 Taler für 20 Taler. Fällig ist diese Rente auf

sunte Johans dach syner gebort = Juni 24 aus ihrem Hause, belegen an der Recklinckhußscher straten zwischen den Häusern des Hinrick Stellinck und Gerlach Lasthuß.

Originalpergamentausfertigung, Siegel ab.

1558 November 25. am sent Catharinen, der hilligen Nr. 119
junfferen und merterlerschen dagh.

Vor Johan Erckenswick, Richter zu Dorsten, und den Gerichtsleuten Mester Jost Berbom und Claeß Bomert, Gerichtzfoenn, verkaufen Wylhem van Vyffhuß gt de Suverke und Mechtelt, Eheleute, dem Dirich van Hamm, Liz der Rechte, Gerwyn Kremer und Mester Herman Vaigt, Exekutoren der verstorbenen Margrethen Molers eine jährliche Rente von 2 $\frac{1}{2}$ Malter Roggen für 52 $\frac{1}{2}$ Taler. Fällig ist diese Rente auf Martini = November 11 aus ihrem Gute Vetten Bouckholt, das die Verkäufer bewohnen, und aus den Gütern Genterinok, Heckmann und ther Wyschen im Gerichte Dorsten, Kirchspiel Kirchhellen. Ablösbar ist die Rente nach halbjährlicher Kündigung.

Originalpergamentausfertigung, Siegel des Richters und des Verkäufers. Auf der Rückseite:

1566 Dezember 10. Vettenboickolte.

Vor Johan Erckenswick, Richter zu Dorsten, und den Gerichtsleuten Herman Vagt und Engelbert Suvericken übergeben Balthazar op den Berge, Frantz Drosten und Johan van Brabeck, Vormünder der Kinder der verstorbenen Eheleute Wilhelm van Viffhusen gt Suverick und Mechtelden Graven, diesen Rentenbrief über 2 $\frac{1}{2}$ Malter Roggen, die die Eheleute dem M. Herman Vagt, Bürgermeister der Stadt Dorsten, und Exekutor der verstorbenen Molerschen jährlich auf Catherine virginis = November 25 verkauft haben.

1559 Oktober 24. am dinstag nha sent Severi des Nr. 120
hilligen bisschops daghe.

Vor Bürgermeister, Schöffen und Rat der Stadt Dorsten verkaufen Hinrich Busman und Merie, Eheleute, dem Wessell Sommerhuyß und Bernt Jpholt, Gildemeistern der Wullewever Gilde, zu Nutz derselben Gilde eine jährliche Rente von $\frac{1}{2}$ Taler für $8\frac{1}{2}$ Taler. Fällig ist diese Rente auf Sent Severi bkschopz dage = Oktober 22 aus ihrem Hause, belegen achter dem Graven zwischen den Häusern des verstorbenen Dirich Arnoldz und des Johan Vooker.

Originalpergamentausfertigung, Siegel ab.

1560 (?) Nr. 121

Vor Bürgermeister, Schöffen und Rat der Stadt Dorsten bekennen Johan Winckelman und Johan Erkenwick, Brudermeister der Bruderschaft Sti Antoni zu Dorsten, daß Bernt Hoveman und Styne, Eheleute, eine auf ihrem in der Recklinghäuserstraße (?) belegenen Hause ruhende Rente von $\frac{1}{2}$ Goldgulden abgelöst haben. Fällig war diese Rente auf Martini = November 11.

Originalpergamentausfertigung, Siegel ab.

1560 April 30. Nr. 122

Joist, Joest, Graf zu Holstein, Schwawenburgh und Sterneberg, Herr zu Gehmen, belehnt im Beisein der Lehnsleute Hermann Schumacker und Martynn Arndes den Thies Brinckemann, Ratsmitglied der Stadt Dorsten, zu Nutz derselben Stadt mit dem Zehnten aus den Gütern die Lennwische, die Hulßkamp, Schlumelsveldt und dat Vene im Gerichte Gaellen. Nach dem Tode des Thies Brinckeman ist die

Stadt verpflichtet, ein anderes Ratsmitglied als Lehnsmann zu präsentieren. Als Gebühr bezahlt er 15 rhein.Goldgulden.

Originalpergamentausfertigung, Siegel u. Unterschrift des Grafen.

1560 September 30. am maentach nha sent Michaelis Nr.123 -
des hilligen ertzengel^g daghe.

Bürgermeister, Schöffen und Rat der Stadt Dorsten verkaufen dem Wylhem van Besten und der Grethen, Eheleuten, eine jährliche Rente von 3 Talern für 60 Taler. Fällig ist diese Rente auf Michaelis = September 29 aus dem Stadtgute im Kirchspiel Kirchhellen, Gericht Dorsten, das Jo-chym tho Holthusen bewohnt.

Originalpergamentausfertigung, Stadtsiegel ad causas.

1563 April 28. am gudenstagh nha dem sundag Misericordia domini. Nr.124 -

Vor Bürgermeister, Schöffen und Rat der Stadt Dorsten verkaufen Wylhem van Velthuß gt Schroder und Else, Eheleute, dem Jacob Lavman, Vice-curatus der Kirche zu Dorsten, zu Nutz der Bruderschaft ste Agathe und der beiden Küster eine jährliche Rente von 1 Goldgulden für 15 Goldgulden und 2 Taler. Fällig ist diese Rente auf Philippi et Jacobi = Mai 1 aus ihrem Hause, belegen in der Typstraten zwischen den Häusern des Johan Rysenbeck und des Herman ther Hellen.

Originalpergamentausfertigung, Stadtsiegel ad causas beschädigt.

1563 Juni 17. Nr.125 -

Vor Johan Erckenswick, Richter zu Dorsten, und

den Gerichtsleuten Jost Berbom und Claes Bomerth, Gerichtsfroen, verkaufen Reinhart von Raesfelt zum Lutkenhove und Anna, Eheleute, dem Dirich tho Hulseler und der Elsen, Eheleuten, 1 Gerde Land, belegen in Nabersbroke im Gerichte Dorsten, Al- dendorper Bauerschaft zwischen dem Lande der Stadt Dorsten und dem der Käufer, das sich bis zum Pruemkamp und dem Werßgraven erstreckt. Dieses Land hat ehemals zu dem Gute de Leckershove gehört, ist von den Verkäufern von dem verstorbenen Johan van Raesfelt gekauft und nachher an Claes Enden- poith verkauft worden.

Originalpergamentausfertigung, unterschrieben von Anna, Siegel des Richters und des Verkäufers.

1563 November 22.

Nr.126

Vor Johan Erockenswick, Richter zu Dorsten, und den Gerichtsleuten Johan Berbom und Johan Reinken verkaufen Wilhem van Velthuß gt Schroder und Else, Eheleute, dem Johan ther Hellen, Vikar des Altares Sti Nicolai und Rektor des Altares Sti Andreae, eine jährliche Rente von 2 Goldgulden für 40 Gold- gulden. Fällig ist diese Rente auf Martini = No- vember 11 aus ihren beiden Häusern in der Lypstra- ten, das eine zwischen den Häusern des Herman ther Hellen und des Johan Rysenbeck belegen, das andere zwischen den Häusern des Johan Berbom und des ver- storbenen Bürgermeisters Wenemar Beckers.

Originalpergamentausfertigung, Siegel ab, dazu Ab- schrift auf Papier; auf der Rückseite:

Kanzleivermerk:

Später ist diese Rente aus dem Hause des ver- storbenen Gerhardt Lensman oder Clas Punsmans an der Lipstraße, zwischen den Häusern des Adolph jetzt Johannes Jodocus Birbaums, das Frans Becker bewohnt, erhoben worden.

1564 Dezember 22. KeyserBweerd.

Nr.127

Salentin, Erzbischof zu Köln, genehmigt auf Ersuchen der Parteien einen zu Gunsten des Pastorates zu Dorsten abgeschlossenen Vertrag über 3 Scheffel Land für 100 Goldgulden. Genannt wird noch Clamor Middendorf, Pastor zu Dorsten.

Originalpergamentausfertigung, Siegel ab, Urkunde stark beschädigt.

1565 Januar 1. up neu jars tagh.

Nr.128

Vor Bürgermeister, Schöffen und Rat der Stadt Dorsten verkaufen Wilhelm Huninok und Catharina, Eheleute, dem Claß Boeker und Baltazar Luten, Gilde-meistern der Woullwever Gilde zu Dorsten, zu Nutz derselben Gilde eine jährliche Rente von 1/2 Taler = 26 albi für 10 Taler. Fällig ist diese Rente auf Neujahrstag = Januar 1 aus ihrem Hause, belegen in der Lypstraeten zwischen dem Hause des Jacob Kremer und dem Sthatzbatten. Die Verkäufer behalten sich aber das Recht vor, die Rente jederzeit mit 10 Talern abzulösen.

Originalpergamentausfertigung, Siegel ab.

1565 Juni 24. up dagh nativitatis Johannis.

Nr. 129

Vor Bürgermeister, Schöffen und Rat der Stadt Dorsten verkauft Mesther Jacob Schweyman, Pli-ster, mit Einwilligung seiner Kinder Johan, Fenne und Wyne, der Sthynen Schoels eine jährliche Rente von 2 Scheffel Roggen für 11 Taler. Fällig ist diese Rente auf Weihnachten aus dem Hause der Elsa, Ww. des Johan Lasthuis und dem des Herman Lasthaus, Sohn der Elsa, belegen an der Lypstraeten zwischen den Häusern des verstorbenen Evert Herokinck und des Joist Aleffs. Diese Rente hatte Elsa, Ww. des Johan Lasthuis mit

Einwilligung der Vormünder ihres Sohnes an Meister Jacob und Annen, Eheleute, ausweislich eines Kaufbriefes, ausgestellt von Bürgermeister und Rat der Stadt Dorsten verkauft.

Originalpergamentausfertigung, Siegel ab.

1565 August 10. am sent Laurenty mertelers daghe. Nr.130

Vor Johan Erkenwick, Richter zu Dorsten, und den Gerichtsleuten Claeß Boemert, Gerichtsfroen, Herman Besten und Dirich Nabers verkaufen Dirich zu Hultzler und Elsa, Eheleute, den Bürgermeistern und Rat der Stadt Dorsten 2 Gerde Land, zugehörig zum Gute Hultzler, belegen in Nabers Broke zwischen dem Lande der Stadt Dorsten in Berlo und dem Nabers gut und sich erstreckend auf die Becke tegen Hultzler und auf einen Graben in Nabers Broke. Dieses Land haben die Verkäufer laut Ausweis ^{der} zeier Briefe, ausgestellt von Richter Erkenwick von Henrichen Besten gt Stender und Drieß Besten gt Stender, Sohn des Henrich, und von Rheinarten van Raesfelt zum Lutkenhove und Anna, Eheleuten gekauft. Zeugen des Verkaufes sind: Henrichen Hesehaus, Liz jur, Arndten Hesehaus, Kelner zur Hornenborgh, im Auftrage des Grafen Jost zu Holstein, Schauenborgh und Sternenborgh als Pfandherrschaft des Vestes Recklinghausen, Wessell Schulten zu Kellinckhusen, Havesfrone, Jost ther Haert, Havebloever, Wessell Besten und Johan then Heetfelt, Haveslude des 8 $\frac{1}{2}$ Reichshofes von Recklinghausen an der Kirchhellener Seite.

Originalpergamentausfertigung, Siegel des Richters beschädigt; dazu Abschrift auf Papier, beglaubigt von Stadtsekretär Peus.

1565 November 11. am avent Martini. Nr.131

Bürgermeister, Schöffen und Rat der Stadt Dor-

Dorsten verkaufen dem Johan Drogsocherer und Johan Becker, Provisoren der Armen zu Dorsten, zu Nutz derselben Armen eine jährliche Rente von 4 $\frac{1}{2}$ Talern für 88 Taler. Fällig ist diese Rente auf Martini = November 11 bezw 14 Tage vor = oder nachher aus dem Stadtgute Fielengut im Kirchspiel Kirchhellen. Jedoch behalten sich Bürgermeister und Rat das Recht vor, die Rente jederzeit mit 88 Talern abzulösen.

Originalpergamentausfertigung, Siegel ab.

1565 Dezember 21. am abent Thome apostoli.

Nr.132

Bürgermeister, Schöffen und Rat der Stadt Dorsten verkaufen der Margrethen Drogsocherers, Ww. des Wilhelm Drogsocherers, eine jährliche Rente von 6 rhein.Goldgulden für 100 Goldgulden. Fällig ist diese Rente auf Weihnachten bezw 14 Tage vor= oder nachher aus dem Stadtgute tho Holtuisen im Kirchspiel Kirchhellen. Jedoch behält sich die Stadt das Recht vor, die Rente mit 100 Goldgulden abzulösen.

Originalpergamentausfertigung, Siegel ab. Auf der Rückseite:

1643[?] Juni 26. Auszug des Stadtsekretärs Johannes Koell aus dem Ratsprotokoll.

Bürgermeister, Schöffen und Rat der Stadt Dorsten beschließen in Gegenwart der Gildemeister auf Antrag des Bürgermeisters Bernhardt Koell an diesen Rentenbrief ein neues Siegel zu hängen. Diesen Brief hatte der Küster Joohen Jmmen vor Jahresfrist gef in der Hurffkammer der Kirche mit anderen Schriften gefunden und dem Bürgermeister Bernhardt Koell übergeben. Infolge einer Unvorsichtigkeit ist nun das alte Siegel abgebrochen.

1567 April 3. am donderstagh nach Passchen.

Nr. 133

Vor Bürgermeister, Schöffen und Rat der Stadt Dorsten verkaufen Dirick Knuver und Anna, Eheleute, Herman Besseler und Elsa, Eheleute, Henrich Geynok und Gretha, Eheleute, Jaspar Knuver und Johan Boemertz, Vormünder der Sthingen und Kunnen Knuvers, als Erben des Johan Knuvers und der Grethen, Eheleuten, der Gertruden Knuvers ihren Anteil an einem ihnen vererbten Garten, belegen am schmalenn Schramme zwischen den Gärten des verstorbenen Herman Bierboem und des Thoms Kyff, der sich up die Beek erstreckt.

Originalpergamentausfertigung, großes Stadtsiegel, stark beschädigt.

1569 Februar 4.

Nr. 134

Clamor Middendorp, Pastor der Stadt und des Kirchspiels Dorsten, verpachtet dem Claes Brums und Diderich, dessen Sohn, einen Kamp, der der Kirche zu Dorsten gehört, und den der verstorbene Henrich Kyff und Tonies, sein eldom, bisher gepachtet hatten, Belegen ist der Kamp vor der Lipporten zwischen des Pastors Wordeken, den jetzt die Erben des verstorbenen Johan van Vorwerck in Pacht haben, einem Kamp der Kirche zu Hervorst, den die alte Mensische gepachtet hat, dem Garten des Johan Bokers und dem hogen wech na der Langforts brugken. Über den Kamp führt ein vortpatt na der Plystermollen. Die Pachtdauer beträgt 12 Jahre, von 1570 - 1582, von da ab aber nur solange, wie der Pastor lebt. An Pachtgeld haben die Pächter alljährlich auf Martini - November 11 2 Goldgulden und 5 Scheffel Roggen dorstener Maßes zu zahlen, spätester Zahlungstermin kann Weihnachten sein. Zeugen sind: Johan ter Hellen, Vikar, Johan Aleef, Notar, und Herman Bruins, Bürger der Stadt

Dorsten.

Originalpergamentausfertigung, Siegel ab.

1569 Februar 26.

Nr.135

Vor Bürgermeister und Rat der Stadt Recklinghausen mit Namen Rotger Molman, Rotger Stenvech, Heinrich Klover, Philips Ulenbroich, Reiner Westerholt, Renolt van Rheme, Arndt GosSENS, Johan Vos, Herman Rive, Reiner Erlkamp, Steffen Barckhoff und Melchior Santfort verkaufen Herman Rive und Maria, Eheleute, dem Johan Natrop zu Borste und der Lysen, Eheleuten, $\frac{3}{4}$ des Landes, das gelegen ist in dem Steneker auf dem Heesterkampe zwischen dem Lande des Herman Piper und der Armen des hl. Geistes zu Dorsten, und sich bis zur Stadtlandwer und auf die Borsterkempe erstreckt.

Originalpergamentausfertigung, unterschrieben von Arndt GosSENS und Melchior Santfort, Siegel ab.

1569 Oktober 22. am abent Severi episcopi.

Nr.136

Vor Bürgermeister, Schöffen und Rat der Stadt Dorsten verkaufen die Brüder Johan und Rutger Marcken, dem Bruen Breill und Bernt Gobbelen, Gildemeistern der Wullwever Gilde zu Dorsten, zu Nutz derselben Gilde eine jährliche Rente von 42 Taler für 10 Taler, jeder zu 52 albi gerechnet. Fällig ist diese Rente auf St Severi = Oktober 22 bzw 14 Tage vor = oder nachher aus ihrem Hause, belegen an der Essenscher porten zwischen der Stadtmauer und dem Hause des Henrich Sthubbe. Jedoch behalten sich die Verkäufer das Recht vor, die Rente auf St Severi bzw 14 Tage vor = oder nachher mit 10 Talern abzulösen.

Originalpergamentausfertigung, Stadtsiegel ab
causas.

1571 November 12.

Nr. 137

Vor Bürgermeister, Schöffen und Rat der Stadt
Dorsten verkaufen Joist Hupertinck und Cathari-
na, Eheleute, dem Bruen Breill und Bernt Gobbe-
len, Gildemeistern der Wulwever gilde zu Dor-
sten, zu Nutz derselben Gilde eine jährliche Ren-
te von $\frac{1}{2}$ Taler für 11 Taler. Fällig ist diese
Rente auf Martini = November 11, bezw 14 Tage
vor- oder nachher aus ihrem Hause, belegen an der
Lypstraitt zwischen den Häusern des Johan Nyen-
huiss und des Henrich vonn Galen.

Originalpergamentausfertigung, Siegel ab.

1573 März 5. am donderstagh nha dem sundagh Letare
Jerusalem in der vasten.

Nr. 138

Vor Johan Erckenschwick, Richter zu Dorsten, und
den Gerichtsleuten Jost Berbon und Evert Kiste-
mecher, Gerichtsfron, verkaufen Albert Oosterman
und Stina, Eheleute, dem Reinharten ther Boie
und Grethen, Eheleuten, eine jährliche Rente von
 $3 \frac{1}{2}$ Scheffel Roggen dorstener Maßes für 25 Taler,
jeder Taler zu 52 Witpenningen gerchnet. Fällig
ist diese Rente auf Petri ad cathedram = Februar
22 aus all ihren Gütern. Ablösbar ist die Rente
nach Ablauf von 5 Jahren mit 25 Talern auf Petri
ad cathedram bezw 14 Tage vor- oder nachher.

Originalpergamentausfertigung, Siegel ab.

1573 Dezember 20.

Nr. 139

Henrich, Abt der Stifter St. Ludger zu Werden und
Helmstetten, belehnt im Beisein der Lehnsleute
Jaspar Bungart, gewesenen Bürgermeister zu Wer-
den, und wilhelm Schlechtendail, Rentmeister

der Abtei, den Frantzenn Heyer, Bürgermeister
der Stadt Dorsten, zu Nutz derselben Stadt mit
dem Gute Bellincktorp im Kirchspiel Dorsten.
Originalpergamentausfertigung, Siegel des Abtes.

1575 Februar 22. am tagh Petri ad cathedram. Nr.140

Bernhardt, Berent von, van Westerholt, Herr zu
Lembeck, und Coiirt, Conradt vom, van Dorll zum
Dorll verkaufen als Vormünder der Kinder der
verstorbenen Eheleute Herman van Westerholt
und Johanna von Duvenfort, der Alitth, Ww. des
Johan Schmitz, eine jährliche Rente von 4 Mal-
ter Roggen Dorstener Maßes für 100 Taler, jeder
Taler zu 52 albi gerechnet. Fällig ist diese
Rente auf Martini = November 11 bzw 14 Tage vor=
oder nachher aus den Gütern up der Syenbecke
und Ebbelinck im Kirchspiel Buer und Wovelinck
im Kirchspiel Gladbecke, Gericht Recklinghausen.
Ablösbar ist die Rente ebenfalls auf Martini
bzw 14 Tage vor= oder nachher mit 100 Talern.
Diese 100 Taler haben die Vormünder für das
Gut Brinckhoeve, Kirchspiel Buer, das gleich-
falls den Kindern gehört, aufgewandt.

Originalpergamentausfertigung, unterschrieben
von beiden Vormündern, Siegel derselben; auf der
Rückseite Kanzleinotiz:

1598 Juli 29.

Dieser Rentenbrief über 4 Malter Roggen ist von
Henrichen Stricker, Bürger zu Wesel, erworben
worden, jedoch gehören 2 Malter den Gottesarmen
zu Borsten. Diese 2 Malter hat ihnen Johan
Schmidts, Bürger zu Dorsten, überlassen.

1610 November 29.

Die andere Hälfte hat Tonnies Koehn, Stiefsohn
zu Wesel, angekauft.

1575 Februar 23.

Nr. 141 (1)

Vor Bürgermeister und Rat der Stadt Recklinghausen mit Namen Rotger ~~Moman~~, Frantz van Ulenbroich, Roseer Hegger, Heinrich Kloeber, Rotger Stenwech, Renolt van Neheme, Herman Rive, Berndt Kremer, Christoffer Ophoff, Reiner van Westerholt, Gosen van Methelen und Cordt Koene verkaufen Bertram Preckell und ~~Judit~~, Eheleute, dem Johan Natrop zu Borste und Anna, Eheleuten, 1 Malter zehntfreies Land in dem Steinböcker, das sich auf der einen Seite auf den aversten Kairwegh und auf der andern Seite über den understen Kairwegh und zwischen dem Lande des Hospitals der Armen zu Dorsten erstreckt.

Originalpergamentausfertigung, unterschrieben von Berndt Kremer und; Siegel ab.

1585

Nr. 141 (2)

Johan Natrop zu Borste, verkauft mit Einwilligung des Vormundes seiner Kinder, Henriohen Lentz, den Gottesarmen 1 Malter Landes aus dem Kaufbriefe und verpfändet dafür vor Johannes Westerholt und Wilhelm then Borne, Bürgermeister der Stadt Recklinghausen, die Pacht, 1 Malter Roggen und $\frac{2}{3}$ Malter Gerste. Die erhaltene Summe verwendet er zum Neuaufbau seines Hauses auf dem Armengut, das 1584 durch Kriegsvolk niedergebrannt ist. Zeugen des Verkaufes sind Bürgermeister Matthiesen Buricks und Stadtsekretär Peter Kremer.

1575 August 8.

Nr. 142 (1)

Vor Johan then Haßgenn, Richter zu Hunxtz, den Schöffen Albert Arrienn, Hermann vann Eickell, Hermann vann Sevenar, und Henrich Mullener und dem Gerichtsboten Jasper vann Eickell, verkau-

verkaufen Henrichen Kuevel und Gathrina für sich und ihre Geschwister, als Erben des verstorbenen Frederichen Kuevell, dem Walter vann Sevenar und der Junffer Maria vann Nuvomégt. Duicker, Eheleuten, die Güter tho Ryell und Upten Kamph im Kirchspiel und Gerichte Hunxß. Das letzte haben sie von ihrem verstorbenen Onkel Henrichen Kuevell, Bürgermeister zu Wessel, geerbt.

Originalpergamentausfertigung, Siegel des Richters und der Schöffen; zusammengesiegelt mit Nr. 142 (2).

1662 Januar 26.

Nr.142 (2)

Vor Georg Rave, Dr. der Rechte, Richter und Amtmann des Grafen Alexander zu Schermbeck, und den Schöffen des Gerichtes zu Hunße Johan toe Loe, Henrich Forkingh und Johan Möllers verkaufen Rutger und Baltasar Luggen, als Vormünder der minderjährigen Kinder des verstorbenen Hermanßen Luggen, Wolteren und Huperten Luggen, dem Johan Dieterichen Boeneken, Drosten zu Gahlen und der Claren Luggen, Eheleuten, das Gut Ryel im Kirchspiel und Gericht Hunße.

Originalpergamentausfertigung, Siegel des Richters und der Schöffen; zusammengesiegelt mit Nr. 142 (1).

1575 Oktober 22. am tagh sanct Severi.

Nr.143

Vor Bürgermeister, Schöffen und Rat der Stadt Dorsten verkauft Doretha, Ww. des Johan tho Berll, mit Einwilligung des Claissen Bonekamps und der Grethen, Eheleuten, ihrer Tochter und ihres Schwiegersohns, und des Henrich tho Berll, ihres Vormundes, dem Joisthen Hupertinck

und Henrich von Barll, Gildemeistern der Wullenwever Gilden, zu Nutz derselben Gilde, eine jährliche Rente von 1 Taler für 18 Taler, jeder Taler zu 52 albi gerechnet. Fällig ist diese Rente auf St Severi = Oktober 22 bzw 14 Tage vor= oder nachher aus ihrem Hause, belegen in der Recklinckheuser straitten zwischen den Häusern des Peter Schoßiß und des Johan Ovelgunne. Ablösbar ist die Rente nur auf St Severi = Oktober 22 bzw 14 Tage vor = oder nachher mit 18 Talern. Diese Summe schuldet Henrich tho Berri der Woellwever Gilde.

Originalpergamentausfertigung, Siegel ab.

1575 Dezember 21. am abent Thomæ apostoli.

Nr.144

Vor Bürgermeister, Schöffen und Rat der Stadt Dorsten verkaufen Johan Thier und Catharina, Eheleute, dem Henrichen Koell und Claiß Boemert, Kirchmeistern der Kirche zu Dorsten, zu Nutz derselben Kirche, eine jährliche Rente von 2 Talern für 34 Taler, jeder Taler zu 52 albi gerechnet. Fällig ist diese Rente auf Thome apostoli = Dezember 21 bzw 14 Tage vor= oder nachher aus ihrem Hause, belegen in der Lypstraitten zwischen den Häusern des Johan Hoetmecher und des Claiß Boeker. Bürgen des Verkäufers sind Johan Buntmecher und Lehena, Eheleute, die ihr Haus, belegen in der Lypstraitten zwischen den Häusern des Court Heyer und der Ww Engele Meiß als Pfand einsetzen. Jedoch behalten die Verkäufer das Recht die Rente jederzeit wieder abzulösen.

Originalpergamentausfertigung, Siegel ab.

1576 November 10.

Nr.145

Vor Arnoldt Hesehaus, Richter zu Recklinghausen,

und den Gerichtsluten Henrichen Voß, Gerichtschreiber des Amtes Recklinghausen, und Reiner Holthoffs, Gerichtsvronen, verkaufen Diderich Backmershoff und Anna, Eheleute, dem Johan Natrop zu Borste und Annen, Eheleuten, drei vierdelsey Landes, belegen in den Borster Steineckeren zwischen dem Lande des Cordten Dorlemans und der Armen zu Dorsten.

Originalpergamentausfertigung, Siegel des Richters. Auf der Rückseite:

1651 Juni 23.

Kanzleinotiz des Stadtsekretärs Johannes Koell. Johann Natrop und Annen, Eheleute, verkaufen dem Ditherischen Heck, Bürger zu Recklinghausen, $1\frac{1}{2}$ Scheffel Land, zugehörig zu Natropgut und belegen am Karweg nach Recklinghausen bei dem Lande des Johannes Schluterß. Statt dieses Landes fügen sie $1\frac{1}{2}$ Scheffel Land, angekauft von ihrem Vater und belegen auf dem Kampe vor dem Hofe der Gottesarmen ihrem Gute ein, Zeugen: Provisor Bernardus Koch, Proconsul Clamor ESken, aedilis fabricae sive ecclesiae, Georgius Kremer und Johannes Natrop Pachtary.

1577 Juni 24.

Nr.146

Vor Bürgermeister, Schöffen und Rat der Stadt Dorsten verkaufen Johann Overkamph und Gerdruth, Eheleute, dem Mathiessen Burichs, Bürgermeister, und Grethen, Eheleuten, einen Rentenbrief von 3 Talern für 50 Taler, jeder Taler zu 52 albi gerechnet. Diese Rente haben Bürgermeister und Rat der Stadt Dorsten aus dem Stadtgut, das jetzt Wolter tho Holthuesen bewohnt, für 60 Taler dem Wilhelm von Besten gt Drochscherer und Grethen, Eheleuten, verkauft.

Originalpergamentausfertigung, Stadtsiegel ad causas.

1577 November 26.

Nr.147

Vor Johann vonn Westerholt, Notar, und Wilhelm thor Kottenbergh und Herman Vancken als Zeugen verkauft Johann Natrop dem Josten Loehoff und Herman Vancken zu Drevell, Brüdern, eine jährliche Rente von 2 $\frac{1}{2}$ Scheffel Roggen und 2 $\frac{1}{2}$ Scheffel Gerste für 40 Taler. Fällig ist diese Rente auf Nicolai = Dezember 6 aus 1 Malter Land, belegen in dem Steinecker zwischen dem untersten und obersten faerwegh und dem Lande des Hospitals zu Dorsten. Dieses Land hat er von Hermann Preckel laut vorgelegter Urkunde gekauft, er übergibt jetzt den Brüdern diese Urkunde. Geschehen ist der Verkauf in Recklinghausen im Hause des Jasparen Fridagz.

Abschrift.

1578 Juli 13. Rasfeldt.

Nr.148

Vor Ortwein Raven, Cograf zum Hamborn des Amtes auffm Braem und Richter der Herrlichkeit Rasfeldt, und den Gerichtsleuten Alberten von Rasfeldt gt Stumme und Sergiesßen Schultenn verkaufen Johan Otten und Margrieta, Eheleute, dem Sanders zur Svilgenn und Berndten Holinck ihren Anteil an dem ~~Hof~~ Haus für 100 Rtlr. Diese 100 Rtlr. verwenden die Verkäufer zur Tilgung einer Rente, fällig an die Vikarie Sti Martini in Rasfeldt.

Originalpergamentausfertigung, Siegel des Richters.

1580 (?)

Nr.149

¶ Vor Bürgermeister, Schöffen und Rat der Stadt Dorsten verkauft FranzStadtsekretär,

dem Johannes Lochterman und Baltazaren Sauer-
man, Brudermeistern, eine jährliche Rente von
..... für 150 Taler, jeder Taler zu 52 albi ge-
rechnet. Diese Summe verwendet er zur Befreiung
seines Hauses von einer Hypothek. Fällig ist
diese Rente auf Jacoibi = Juli 25.

Oroginalpergamentausfertigung, Siegel ab, die
Urkunde ist stark beschädigt.

etwa 1580

Nr.150

Vor Henrich Horstius, Richter zu Dorsten, und
den Gerichtsleuten, verkauft Frantz uff den
Gathen gt Kock den Bürgermeistern, Schöffen und
Rat der Stadt Dorsten, als Provisoren der Armen,
einen Platz, auf dem das Haus des verstorbenen
Johan uff der Gathen gt Kock und der Nhale,
Eheleute, gestanden hat, belegen an der Blinder-
straßen längs der gemeiner Gathen an dem Stein-
weg. Genannt werden noch Johan Broickhoff) und
Frantz

Originalpergamentausfertigung, Siegel ab, die
Urkunde ist stark beschädigt.

1580

März 11. am freitagh nha dem sontagh Oculi
in der ...

Nr.151

Vor Henrich Horstius, Liz der Rächte, und Rich-
ter zu Dorsten, und den Gerichtsleuten Johan-
nes Gratzmecher, Stadtsekretär, Johan Aleffs,
Josten Bierbaum und Anthonius Olyschleger ver-
pflichten sich Weßell then Hagen, alter Bür-
germeister, und Elsa, Eheleute, die von Meister
Johan Bockelkamp im Jahre 1566 entliehenen 50
Rtlr. innerhalb eines Jahres, spätestens je-
doch auf Miseriqordia 1581, zurückzuzahlen. Da
sie ebenfalls mit der Zinszahlung im Rückstand
sind, überlassen sie dem Gläubiger außerdem
noch 5 Reichstaler. Als Pfand setzen sie ihr

Haus, belegen am Markte zwischen den Häusern des Wenemar Benen und der Catharinen Meßen ein.

Original, Papier, Siegel ab.

1582 März 21.

Nr.152

Schönebeck von Brabeck überläßt dem Johann Paell, Vikar der Vikarie Sti Jürgli zu Dorsten, eine jährliche Rente von $9\frac{1}{2}$ Talern für 150 Taler. Fällig ist diese Rente auf Letare aus dem Haase Brabeck und den dazu gehörigen Gütern. Pastor Clamor Middendorpius hat seine Einwilligung zu dem Rentenverkauf erteilt.

Original, Papier, Unterschrift und Papiersiegel des Schönebeck.

1584 April 25.

153.Nr.

Bürgermeister, Schöffen und Rat der Stadt Dorsten verkaufen mit Einwilligung des Alten Rates und der Gildemeister dem Bürgermeister Johannes Schoell und Margarethen, Eheleuten, eine jährliche Rente von $10\frac{1}{2}$ Talern für 150 Taler. Fällig ist diese Rente auf Philippi et Jacobi = Mai 1 bzw 14 Tage vor- oder nachher aus dem Gute zu Holthuesen, das Wolter zu Holthusen bewohnt, im Kirchspiel Kerohellen, Gericht Dorsten, und aus der Stadtwaage, Ablösbar ist die Rente ebenfalls nur auf Philippi et Jacobi mit 150 Talern. Diese hat die Stadt für die Soldaten verwendet.

Abschrift, beglaubigt durch Notar Johannes Hermannus Wattendorff; doppelt vorhanden.

1584 April 30.

Nr.154

Bürgermeister, Schöffen und Rat der Stadt Dorsten verkaufen mit Einwilligung des Alten Rates

und der Gildemeister dem Baltazar Sauerman und dem Herrn Cramer eine jährliche Rente von 14 Talern für 200 Taler. Fällig ist diese Rente auf Philippi et Jacobi = Mai 1 bzw 14 Tage vor- oder nachher aus dem Hevesgut im Kirchspiel und Gericht Dorsten. Die Stadt hat diese 200 Taler für die städtischen Soldaten verwendet.

Abschrift einer von Notar J.M. Kleyboldt beglaubigten Abschrift.

1584
~~1584~~

Mai 1. am abent ^kPhilippi et Jacobi apostolorum.

Nr.155

Bürgermeister, Schöffen und Rat der Stadt Dorsten verkaufen mit Einwilligung des alten Rates und der Gildemeister dem Baltazar Saurman und Agathen, Eheleuten, eine jährliche Rente von 14 Talern für 200 Taler, jeder zu 52 albi gerechnet. Fällig ist diese Rente auf Meytagh = Mai 1 bzw 14 Tage vor- oder nachher aus dem Stadtgute Fockersguith im Kirchspiel und Gerichte Dorsten. Ablösbar ist die Rente nur auf Meytagh bzw 14 Tage vor- oder nachher mit 200 Talern. Diese Summe ist zu Steuer- und Contributionszahlungen und zur Löhnung der Söldner verwandt worden.

Originalpergamentausfertigung, Stadtsiegel ad causas beschädigt. Auf der Rückseite Kanzleinotiz:

1610 Oktober 9.

Johan Verig und dessen Schwester Anna verkaufen diesen Rentenbrief dem Bürgermeister Koelen am Markt.

1610 Oktober 9.

Johan Koelle hat diesen Rentenbrief dem Johan Schoel und Frans Orsoy mit 200 Talern abgekauft, da die Stadt kein Geld hat. Diese bezahlen mit der Summe die Legate ihrer verstorbenen Schwe-

Schw^ester Clara Suirman an Dirich Bruins und die Witwe im Weberenhaus.

1584 Juni 24. am abent Johannis Bap^tiste.

Nr.156 (1)

fehlt

Bürgermeister, Schöffen und Rat der Stadt Dorsten verkaufen mit Einwilligung des alten Rates und der Gildemeister den Geschwistern Catharinen und Henrich Besten, ebenfalls mit Einwilligung ihres Vormundes Johannes Letterhaus eine jährliche Rente von 7 Talern für 100 Taler, jeder Taler zu 52 albi gerechnet. Fällig ist diese Rente auf Pfingsten bzw 14 Tage vor= oder nachher aus den Stadtgütern Fockers = und Hüerfeltzgut im Kirchspiel und Gerichte Dorsten; ab~~l~~ösbar ebenfalls auf Pfingsten bzw 14 Tage vor= oder nachher mit 100 Talern. Diese Summe ist für Steuer= und Contributionszahlungen und zur Löhnung der städtischen Söldner verwandt worden.

Originalpergamentausfertigung, zusammengesiegelt mit Nr. 156 (2); dazu Abschrift auf Papier.

1621 (?) Juni 17.

Nr.156 (2)

fehlt

Bürgermeister, Schöffen, Rat und Gild^emeister der Stadt Dorsten bekennen, daß sie von der Catharinen Besten, Ww des Bürgermeisters Johannes Koell, ein Kapital von 102 $\frac{1}{2}$ Talerⁿ; jeder Taler zu 57 albi gerechnet, entliehen haben. Sie verpfänden der Gläubigerin für das jetzt zu 75 Rtlr berechnete Kapital des Fockersgut im Kirchspiel und Gerichte Dorsten und überlassen ihr als jährliche Rente fällig auf Martini = November 11 aus demselben Gute 3 $\frac{1}{2}$ Malter Weizen und 1 $\frac{1}{2}$ Malter Hafer.

Abschrift beglaubigt von Stadtsekretär ^{Arn}Arnoldus Schlüeter, zusammengesiegelt mit Nr.156 (1), aber